

# LEEZEN



*Kurier*  
3/2016



01.09.2016  
ADFC  
Fahrradklima-Test  
2016

Freiwild: Radfahrer in Baustellen

Partnerstädte: Lüdinghausen besucht Taverny

Radwege: Als Parkfläche missbraucht

# VELO DE VILLE

das Velo!



- Ihr Fahrradhersteller im MÜNSTERLAND
- INDIVIDUELLE FERTIGUNG von Fahrrädern und Pedelecs

Entdecken Sie unseren Konfigurator auf [konfigurator.velo-de-ville.com](http://konfigurator.velo-de-ville.com)

- BESICHTIGUNG FÜR GRUPPEN nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-18:30Uhr | Sa 9:00-14:00Uhr  
AT Zweirad GmbH | Zur Steinkuhle 2 | 48341 Altenberge  
Tel. 02505 9305 20 | [www.velo-de-ville.com](http://www.velo-de-ville.com)



Andreas K. Bittner - Vorsitzender des ADFC Münsterland e.V.

## Nachhaltige Mobilität

Der ADFC Münsterland freut sich auf ein buntes Herbstprogramm. Im Fokus: Die Verkehrspolitik der lebenswerten Leezenstadt Münster. Im Juni fand die (vorerst?) letzte Sitzung des Runden Tisch Radverkehr (RTR) im Stadtweinhaus statt. Der ADFC Münsterland hat sich und seine Expertise nachhaltig eingebracht. Zuletzt mit sachkundigen Kommentaren zum sogenannten Radverkehrskonzept 2025. Dieses soll nun im September Fachzirkel und Verwaltungssphäre verlassen – und zunächst dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen (ASSVW) zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Graue Theorie wird politische Praxis. Das Konzept, das aus Sicht von ADFC und Umweltverbänden wenig visionär und sicher kein Bekenntnis zur Verkehrswende ist, dürfte dann erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Ein Vertreter der SPD-Ratsfraktion hat bereits signalisiert, dass man gerne eine fachliche Einschätzung der ADFC-Experten hätte. Selbstverständlich laden wir auch Vertreterinnen anderer Parteien (und Organisationen) ein, mit uns Fra-

gen der nachhaltigen Mobilität und der konkreten Umsetzung des Konzepts zu diskutieren. Jenseits allen Schwarz-Weiß-Denkens. Und über die Roteinfärbung von Radverkehrsanlagen hinaus. Zum Beispiel Radschnellwege: Hier unterstützen wir die Ortsgemeinschaft Lütkenbeck und deren



Idee einer Fahrradstraße – von Gremmendorf über die neue Schillerbrücke bis zum Hauptbahnhof. Mal ins Blaue gesprochen: gut können wir uns eine Verlängerung dieser Route für Velos in die Umlandgemeinden Everswinkel (15 km bis zum „Grünverteiler“

Promenade) oder nach Sendenhorst (knapp 20 Pedelec-Kilometer) vorstellen.

Die vier Münsterlandkreise (BOR, COE, ST, WAF) schreiben aktuell ihre Nahverkehrspläne fort. Auch in der Fläche wird der ADFC um Anregungen gebeten, bevor das formale Beteiligungsverfahren anläuft. Viel Arbeit also in Stadt und Land. Ich wünsche Ihnen einen Goldenen Fahrrad-Herbst.

Andreas Bittner

## TITEL

Baustellen in Münster – für Radfahrer eine Zumutung ... 24

## ORTSTERMIN

Leezentour mit Blömkes kicken ..... 6-7

## ADFC ORTSGRUPPEN

OG Lüdinghausen -Fünf Flüsse in sieben Tagen ..... 10

OG Lüdinghausen - Besuch Partnerstadt Taverny .. 11

OG Lüdinghausen -Mit dem Rad zur Arbeit ..... 12

OG Lüdinghausen -Pressegespräch mit der Stadt ... 14

OG Lüdinghausen - Mit der Leeze zum Bäcker..... 16

OG Rheine -1. Rheiner -Tweed- Ride ein Erfolg ..... 15

OG Billerbeck besucht Kreislehrgarten in Steinfurt ... 16

OG Greven - In Greven noch viel Luft nach oben! ... 18

OG Sendenhorst -Unterwegs auf alten Bahntrassen 19

## RECHT

„Idiotentest“ für alkoholisierte Radfahrer.....38

## POLITIK & VERKEHR

Lindberghweg und Lütkenbecker Weg

zur Fahrradstraße umwidmen.....28

Radwegebenutzungspflicht in Münster? ..... 30

## ADFC -KREISVERBAND

Große Tombola zum ADFC -Sommerabschlussfest ..... 19

Sommerliche Picknicktour für Aktive ..... 20

Parkflächen stehen in ausreichendem Maße

auf Rad- und Gehwegen zur Verfügung..... 22

ADFC Rad-Markt ..... 25

Giro 2016 mit vier Bergwertungen..... 29

Mit vier Satelliten zum Heidelbeerhof..... 31

Radtour zur 25-Jahrfeier des ADFC –Osnabrück..... 34

Radtourenführer der Uni Münster ist erschienen.. 34

Guido Koops - Neue Radverkehrsplaner in MS..... 35

Leserbrief - 1000 neue Rad-Parkplätze in Münster 37

ADFC präsentiert Lastenräder beim Umwelttag..... 39

ADFC Radtourenleitertreffen in Havixbeck..... 39

Fahrradaktionstag am 10. September 2016

auf der Stubengasse..... 43

## RADTOURISTIK

Bahntrassenradtour im Juni 2016 ..... 32

## FEIERABENDTOUREN

Dauerregen, Eiskeller und ein GPS-Logger ..... 8-9

## IMMER DABEI

Editorial..... 3

Inhalt..... 4

Impressum..... 4

Termine..... 40

Fördermitglieder ..... 42

Auslagestellen ..... 44

Mitgliedschaft..... 46

Vorteile..... 47

Fachgruppen/Service..... 48

Kontakt..... 49

**Titelbild: Genussradeln pur - ADFC Radgruppe auf der Werrabrücke in Hann. Münden.  
Foto: Peter Wolter**



## Impressum

Herausgeber ADFC Kreisverband  
Münsterland e.V.  
Ausgabe Nr. 117 - 29. Jahrg., 3/2016  
Redaktion Herbert Baur (*hb*)  
Wilhelm Beckmann (*wb*)  
Klaus Benning (*kb*)  
Norbert Bieder (*nb*)  
Andreas K. Bittner (*ab*)  
Ernst Metzler (*em*)  
Udo Puteanus (*up*)  
Elmar Post (*ep*)  
Martina Kocik (*mk*)  
Jutta Schlagheck (*js*)  
Peter Wolter (*V.i.S.d.P.*) (*pw*)  
Anschrift Redaktion Leezen-Kurier  
Dortmunder Str. 19  
48155 Münster  
leezenkurier@adfc-ms.de  
Satz, Layout Hugo Schroeter, Everswinkel  
Fotos ohne Angabe vom Autor  
Druck Erdnuss-Druck, Sendenhorst  
Auflage 11.000 Exemplare  
Anzeigen Peter Wolter  
Erscheinungstermine Mrz., Jun., Sep., Dez. 2016  
Nächste Ausgabe 03. Dezember 2016  
Redaktionschluss 12. November 2016

### Spendenkonto Sparda-Bank Münster

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02

BIC: GENODEF1508

*Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.  
Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederung und Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.*

**Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner:** Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**DAS OPEL FLEXFIX SYSTEM**

**MOKKA X**

**SO EINFACH KANN ES SEIN!**



Wir leben Autos.



**Dein Trip ins Grüne.** Schnell mal raus aus der City und auf dem Fahrrad die freie Natur genießen?

Kein Problem mit dem praktischen, im Heck integrierten FlexFix-Fahrradträger. Mit dem FlexFix® Basikit transportieren Sie ein Fahrrad mit bis zu 30 kg und 29 Zoll oder 1.150 mm Radstand – das schließt E-Bikes mit ein.

Das einfach zu montierende, optionale Erweiterungskit ermöglicht die Mitnahme von drei weiteren Fahrrädern mit bis zu 20 kg pro Fahrrad. Durch den schlaun Kippmechanismus öffnen Sie die Heckklappe, ohne die Fahrräder entfernen oder bewegen zu müssen. – Jetzt auch beim neuen Mokka X!

Kraftstoffverbrauch (nach 1999/94/EG) in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO<sub>2</sub>-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: MokkaX: 8,3-4,4/5,6-3,7/6,5/4,0/152-103/D-A+.

**190** JAHRE  
**Rüschkamp**  
1825–2015



**WERKSTATT-TEST** 100 % ERFÜLLUNG  
**SEHR GUT.** SERVICEPROZESS SOWIE  
MÄNGELBESEITIGUNG

59348 Lüdinghausen · Seppenrader Straße 17  
Telefon 02591/7979-0

[www.autohaus-rueschkamp.de](http://www.autohaus-rueschkamp.de)

Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

# Leezentour mit Blömkes kieken

*Notiz*

*Als neuer Vorsitzender des ADFC Münsterland habe ich mir vorgenommen, den gesamten Kreisverband gemächlich zu erradeln und die Aktiven kennenzulernen. Dazu orientiere ich mich gern am Tourenprogramm. In Lüdinghausen und Oelde habe ich einfach mal angefangen./Andreas K. Bittner*

Die ADFC Ortsgruppe (OG) Sendhorst wurde vor fünf Jahren gegründet und hat – große Ausnahme im Münsterland! – eine Sprecherin: Maria Schäfer. Die lud am Sonntag, dem 12. Juni zu einer kurzen Tour ins nahe gelegene Drensteinfurt. Dort angekommen, gab es Einblicke in versteckte grüne Oasen. Der Heimatverein Drensteinfurt veranstaltete erstmals einen „Tag der offenen Gärten“. Leezentour und Blömkes kieken. Zwischendrin gab

mals eine längere Tour mit Übernachtung – auf alten Bahntrassen nach Unna inklusive Führung durch das Lichtmuseum. Für meinen Ortstermin habe ich mich für einen entspannten Sonntagsausflug und die blühenden Landschaften in Drensteinfurt entschieden.

Seit 2012 gibt es den „Tag der Gärten & Parks in Westfalen-Lippe“. Zehn private Gartenfreunde öffneten in diesem Jahr erstmals den Blick auf ihre Buchsbaumkugeln und Teiche, versteckte Lauben und Kräuterspiralen. Die Schaugärten waren über den ganzen Ort Drensteinfurt verteilt, also ideal mit dem Rad zu erreichen. Startpunkt war das Bürgerhaus Alte Post, wo die Besucher für drei Euro einen Flyer, auf dem die Gärten in Kurzform vorgestellt wurden, und einen Lageplan mit Routenvorschlag erhielten.



Gruppenfoto vor Alter Post Bild: Martina Kocik

es einen kräftigen Schauer. Am Ende Kaffee und Kuchen an der Tankstelle.

Die OG Sendhorst wurde vor rund fünf Jahren gegründet, hat aktuell 44 Mitglieder (17 Frauen, 27 Männer) und ein kleines, feines Tourenprogramm. Neben den beliebten Feierabendtouren (jeden zweiten Donnerstag), gibt es in diesem Jahr erst-

## Treffpunkt K+K-Markt

Doch zunächst zurück nach Sendenhorst. Hier treffen sich bei durchwachsenem Wetter 25 Leezen- und Gartenfreunde, wie üblich auf dem Parkplatz des K+K-Markts. Maria Schäfer klappert mit der Büchse und sammelt die Eintrittsgelder ein. Routiniert begrüßt die Tourenleiterin die bunte Schar

auf Tourenbikes und Pedelecs, streift die gelbe Warnweste über, erläutert kurz die Strecke und Regeln zum Fahren in der Gruppe: Keiner fährt vor ihr – und niemand hinter Renate König, die – ebenfalls im gelben Gilet – am Schluss der Tour fährt.

Vorbei geht es am Landhotel Bartmann, einem Swingolfplatz und über brandneue Radwege, die noch nicht einmal offiziell eingeweiht wurden, durch die Bauerschaften Bracht und Averdung nach Drensteinfurt. Maria kümmert sich vor Ort um die Eintrittskarten und schon geht es zum Garten der Familie Hoppe: Ein 600 qm großer, ganzjährige blühender, kreativ gestalteter Garten mit



*Aktiv: Maria Schäfer (li.) Bild: Martina Kocik*

farblich aufeinander abgestimmten Staudenbeeten, Kräuterspirale und landlustig eingedeckten Tischen. Stolz zeigt uns die Gärtnerin die lauschige Laube und beschwert sich über dreiste Rehe, die frühmorgens vorbeikommen, um an Rosenblüten zu knabbern. Und so geht es munter weiter ... Rosenbögen, Bienenstände, Trockenteichanlagen mit Freisitz oder schilfumstandene Tümpel mit Aa-

len und Karauschen. Die Gartenbesitzer präsentieren stolz die Blütenpracht und tauschen Tipps mit den Radlern aus.

**Gewitter und Gartenplausch**

Die blumige Tour wird jäh durch einen Gewitterguss unterbrochen; da passt es gut, dass ein Schwimmbad am Weg liegt. Das Erlbad in Drensteinfurt feiert 50jähriges Jubiläum – mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee im trockenen Zelt. Als Radfahrer ist man schließlich flexibel. An der letzten Blütenstation schließlich noch das nette Gespräch mit einer Gartenbesitzerin – über ihre Ente. Sie ist stolze Besitzerin der ältesten, in Deutschland noch zugelassenen Kastenente (ein Citroën 2 CV).

**Zurück im alten Ortskern.**

Ein letzter Garten im historischen Hinterhof; mediterranes Flair umgeben von altem Fachwerk. Leider sind viele Blömkes-Kieker nach dem Regenschauer direkt in der „Alten Post“ eingekehrt – so sind Kaffee und Kuchen für „kleines Geld“ längst zur Neige. Doch Tourenleiterin Maria Schäfer kennt sich aus: im Schatten der Tankstelle am Ortsausgang, kurz vor dem kleinen Bienenmuseum, gibt es noch Törtchen und ein erstes Weizenbier, bevor es zurück nach Sendenhorst geht. Fazit: Eine lockere Pättkestour über 30 km, 10 liebevoll gehegte Privatgärten, die den Rest des Jahres den neugierigen Blicken entzogen sind, eine überraschende Einkehr im Schwimmbad und in einer Tankstelle, eine leicht durchnässte, fröhliche Radlertruppe – und tolle Werbung für den ADFC und seine Ortsgruppe in Sendenhorst. /ak

Genug getankt?

sonst wo

Wir bieten Alternativen!

www.fahrrad-kirschner.de  
info@fahrrad-kirschner.de

Pötterhoek 55      Wolbecker Straße 302  
48145 Münster      48155 Münster  
0251 - 230 51 54    0251 - 39 72 81 77

# Dauerregen, Eiskeller und ein GPS-Logger

FEIERABENDTOUREN MIT DEM ADFC MÜNSTERLAND

Feierabendtouren des ADFC Münsterland sind beliebt. Nicht selten sammeln sich zwei bis drei Dutzend sportliche Radfahrerinnen und -radfahrer, um unter kundiger Streckenleitung den Arbeitsalltag hinter sich zu lassen. Viele wollen neue Pättkes erkunden, die Heimat mit anderen Augen sehen oder kleine Sehenswürdigkeiten in ihrer Umgebung oder am Wegesrand kennenlernen: Vielleicht ein Waschmaschinen-



Wetter unten - Stimmung oben. Bild: A.K. Bittner

Museum, einen Eiskeller, alte Baumriesen, Adelsitze wie Haus Borg und Haus Bisping – oder ein paar (fast) vergessene Skulpturen. Meist gibt es mehr oder weniger Wissenswertes, Schnurren und Anekdotchen von Radtourenleiterinnen und -leitern als Zugabe. Natürlich kennen diese auch alle Bauerncafés, Eisdielen oder versteckten Biergärten. Denn Feierabendtouren sind ungezwungene, kommunikative Vergnügungsfahrten – kostenfrei für ADFC-Mitglieder. Alle anderen zahlen einen kleinen Beitrag von wenigen Euro.

Inzwischen möchten viele Hobbyradler die Touren allein oder mit Freunden nachfahren. Dank Navi(gationsgerät) oder Smartphone kein Problem mehr. Der ADFC Münsterland wird in Zukunft interessante Touren mit einem sogenannten GPS-Logger aufzeichnen und den Streckenverlauf auf seiner Website zur Verfügung stellen. (Mehr dazu im nächsten Leezenkurier. Wer sich für technische Einzelheiten interessiert oder begeistern kann, sollte in der Navithek von Jutta Schlagheck vorbeischauchen. Termin: der letzte Mittwoch im Monat; Ort: Dortmunder Straße 19.)

## Eine Feierabendtour: Gasselstiege (MS) – Altenberge (ST) – Hohenholte (COE)

Die Weg nach Altenberge (im Kreis Steinfurt) ist reizvoll und trotz kleiner Anstiege wohl für jeden gut zu bewältigen. Entlang der Gasselstiege geht es durch das Waldgebiet Vorbergs Hügel (vorbei an Münsters höchster Erhebung mit 98,8 m ü.N.N.),



Der Heilige Nepomuk als Schutzpatron der Brücken- Bild: A.K. Bittner

durch die Bauerschaft Hansell und dann zunächst in den Eiskeller von Altenberge. Hier kühlte die Brauerei Beuing bis 1927 ihr Bier. Aus sogenannten Eisteichen wurden im Winter auf umliegenden Feldern Eisblöcke gebrochen. So ließ sich das Gewölbe im Sommer auf 8 bis 10 Grad heruntertemperieren. Nachdem der Keller jahrzehntelang in Vergessenheit geriet, kann er heute über den Heimatverein

besichtigt werden.

Danach, üblicherweise bei höheren Temperaturen, wird Altenberge in südlicher Richtung verlassen; stets in der Nähe: die Münstersche Aa. Über eine Brücke, von der die beiden Sandstein-Patrone Nepomuk und Franziskus grüßen, erreicht man das beschauliche Hohenholte (gehört zu Havixbeck) und befindet sich unvermutet im Kreis Coesfeld. (Direkt an der Brücke übrigens noch einer alter Grenzstein mit der Inschrift: „Kreis Münsterland“.) Nach kaum 30 Radelkilometern bietet sich die Einkehr in der „Kaffeewirtschaft Oeding-Erdel“ an – bei sommerlichem Wetter auch gern im Biergarten.

Frisch gestärkt geht es dann weiter; vorbei an der alten Klostermühle, die schon im 13. Jahrhundert an der Aa klapperte. Von hier aus gibt es zahlreiche reizvolle Varianten um zurück nach Münster zu gelangen: etwa über Schonebeck, Mecklenbeck, Hülshoff, Rüscheshaus, Haus Vögeding, Haus Spital oder, oder ... eine gute Feierabendtour sollte stets ein paar Überraschungen bereithalten.

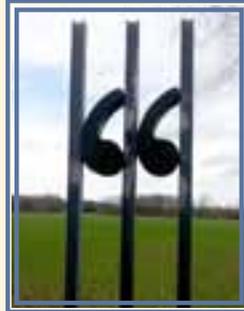
## Die Feierabendtour am 3. August 2016

An diesem Mittwoch ist nicht nur das Wetter überraschend. Ergiebiger Schwachregen über den ganzen Nachmittag verteilt, der sich pünktlich zur Abfahrt um



17:30 Uhr noch steigert. Der bewährte Tourenleiter Bernhard Lauhoff hat das wahrscheinlich gehaut und mich um Vertretung gebeten. Meine gelbe Warnweste trief schon auf dem kurzen Weg zum Treffpunkt am Marktcafé. Dort wartet niemand auf mich. Doch halt! Unter den Bäumen vor dem Dom drängt sich ein Häuflein Unerschrockener. Zwei Radler, eine wackere Radlerin. Zitronengelb und tropfnass trifft zudem meine Schlussfahrerin ein. Wir beraten. Der Regengott legt noch mal nach, unsere Fünfergruppe ist unentschlossen. Wetter-Apps werden befragt, Alternativtermine erwogen. Herr S. gibt auf und entschwindet zur Gaststätte Kruse Baimken. Schließlich brechen wir doch zu viert auf – Richtung Steinfurter Straße, Ecke Gasselstiege. Von manchem übersehen steht hier seit bald zwei Jahrzehnten eine Skulptur von Kirsten Kaiser. Wer es weiß, erkennt ein Satzzeichen: Gänsefüßchen-Unten. Die Künstlerin setzte eine der ältesten Straßen der Stadt, die Gasselstiege, sozusagen in Anführungsstriche. Die schließenden Gänsefüßchen-Oben befinden sich ein fast fünf Kilometer stadtauswärts ... am Hof Schulze Gassel, dem diese Straße ihren Namen zu verdanken hat. Dieser lässt sich wahrscheinlich vom Wort „Gössel“ (für: Junggans) ableiten. Als wir dort ankommen, sind wir nass wie alte Pudel, doch der Himmel klart auf. Keiner aus dem kleinen Quartett will eigentlich weiterfahren; keiner will der erste sein, der es zugibt. Außerdem plaudert es sich nett über Funktionskleidung und Imprägnierung. Und so pedalieren wir tapfer über schmale Waldwege Richtung Häger und weiter. In der Nähe der Kraftfahrerkapelle „Madonna der Landstraße“ (an der L 510) entscheiden wir uns gegen den Eiskeller in Altenberge und für die Einkehr in Hohen-

holte. In der westfälischen Gaststube ist es ruhig; der rüstige Mitfahrer – 9.000 Radkilometer im Jahr – trinkt ein Radler. Den munter einsetzenden Regen auf den letzten Kilometern nehmen wir gar nicht mehr wahr. Wir kennen alle Schwachstellen unserer Regenosen



Gasselstiege: Gänsefüßchen oben

und norwegischen Outdoorjacken.

Vorbei geht es am „Dialog mit Johann Conrad Schlaun“, dem rost-roten massiven Stahlquader von Richard Serra am Rüschnhaus. An der Promenade löst sich die kleine Schar schließlich auf. Bis nächsten

Mittwoch? **PS.** Danke an Christiane, Martina

und Friedhelm für eine stimmungsvolle frühherbstliche Regentour. Wer die Strecke bei Sonnenschein nachfahren möchte, findet die GPS-Daten auf der ADFC-Webseite. Sie wurden mit einem GPS-Logger GT-730FL-S aufgezeichnet. **/ak**

## ADFC-Fahrradklima-Test 2016 startet am 1. September

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die erfolgreichste und größte Befragung zum Radfahren weltweit. Auch 2016 findet die Befragung durch den ADFC mit Förderung des BMVI wieder statt. Der Befragungszeitraum dauert diesmal drei Monate: 1. September - 30. November 2016.

Der ADFC-Fahrradklima-Test 2014 hatte mehr als 100.000 Teilnehmer. Das war ein sehr gutes Ergebnis, das wir 2016 toppen möchten. Daher bitten wir alle Radfahrer und Leezenritter sich im Internet auf der zentralen Aktionsseite [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de) einzuloggen. Die zentrale Aktionsseite erklärt, was der ADFC-Fahrradklima-Test ist und leitet zum Online-Fragebogen weiter.

Mit Unterstützung aller ADFC Gliederungen wird auch der ADFC-Fahrradklima-Test 2016 wieder ein großer Erfolg. Dies um so mehr, als Städte und Gemeinden sehr genau beim ADFC-Fahrradklima-Test hinsehen, wo ihre Schwachstellen sind und wo es ggf. auch Verbesserungen gibt zum vergangenen Test. **/pw**

# Fünf Flüsse in sieben Tagen

RADWANDERUNG DES ADFC LÜDINGHAUSEN ZWISCHEN NÜRNBERG UND REGENSBURG

Freitagabend vor der Tour wurden die 22 Räder und das große Gepäck auf dem Radanhänger und auf einem Radgepäckträger verladen. In zwei PKW's und mit der Deutschen Bahn erreichten alle Radlerinnen und Radler

mit dem Tourenleiter Klemens Rave am nächsten Mittag Nürnberg. Ab "Schöner Brunnen", erkundete die Gruppe mit einer Stadtführerin die Altstadt und den Burginnenhof. Das "Männleinlaufen" an der Frauenkirche, die drei verschiedenen Haupteingänge zum Rathaus und manch andere Historie wurden erklärt. Anschließend ging es am Sonntagvormittag erst zum weit bekannten „Johannisfriedhof“ mit historisch und künstlerisch wertvollen Grabsteinen und Grabanlagen, auch als Rosenfriedhof bekannt. Auf dem Rückweg wurde ein Blick in die im Barockstil angelegten Hesperidengärten riskiert. An der Pegnitz entlang führte der Radweg aus der Altstadt zum "Reichsparteitagsgelände" der NSDAP. Auf dem Zepelinfeld war die Musikveranstaltung "Rock im Park" wegen Unwetterinzwischenabgesagt worden. Durch große Mengen Jugendlicher schlich sich die Radelgruppe zum leider gesperrten "Kolosseum", dem noch mächtigsten Bauwerk aus der NS-Zeit.

Der alte Ludwig-Donau-Main-Kanal führte die Radelgruppe durch eine prächtige Natur mit vielen kleinen Steigungen an den Schleusen, herausgeputzten Schleusenwärter-Häusern und über schmale Schluchten zum zweiten Nachtquartier in Neumarkt. Zwei Kanalfeste

boten interessante Kulissen. Die ständigen Anstiege von 3 bis 4 Metern zwischen den kurz aufeinanderfolgenden Schleusen auf nassem Splitt zogen den Radlerinnen und Radlern ganz schön in die Waden.



*Am Abend vor dem Start, Räder verladen in Lüdینگhausen Alle Bilder Georg Suttrup.*



*Kahnpartie mit Treidelpferd auf dem Ludwig-Donau-Main-Kanal*



*Fotostopp an der zweitlängsten Holzbrücke Europas, dem Tatzlwurm bei Essing*

Am dritten Tag stieg die Gruppe zur Überraschung vieler in einen alten Lastkahn, der in einer Schleuse im Ludwig-Donau-Main-Kanal lag und von einem Pferd gezogen wurde. Für eineinhalb Stunden erholten sich die Radler in der Stille des Treidelns und erlebten die Natur vom Wasser aus. Anschließend wurde in der Kutscher-Alm ein deftiges Mittagessen gereicht, das die Power bot für die noch anstehenden fast 50 km über schöne Orte wie Berching, Beilngries und Dietfurt zur Übernachtung am Marktplatz in Riedenburg.

Die Altmühl, die hier als Main-Donau-Kanal schiffbar ist, wies dem Tourenleiter den Weg zur Donau in Kelheim. Vorher wurde aber noch ein Fotostopp an der zweitlängsten Holzbrücke Europas, dem geschwungenen "Tatzlwurm" gemacht. In Kelheim hatte ein Mitradler über Bekannte für eine sichere Unterstellmöglichkeit der Fahrräder gesorgt. So konnte die Gruppe beruhigt ein Ausflugsschiff Richtung Kloster Weltenburg besteigen und die Schiffstour durch die bis zu 70 Meter aufragenden Jurafelsen der "Weltenburger Enge" genießen. Vom Michelsberg grüßte uns die von König Ludwig I

in Auftrag gegebene "Befreiungshalle". Eine Gedenkstätte an siegreiche Schlachten gegen Napoleon. Nach insgesamt ca. 60 Kilometern Radtour erreichte

die Radelgruppe abends die Stadt von Thurn und Taxis - Regensburg. Leicht ungläubig, später aber lobend über das disziplinierte Verhalten der Radelgruppe, führte ein örtlicher Radtourenleiter über Plätze und durch schmale Gassen durch Regensburg zu sehenswerten, historischen und geschichtsträchtigen Räumen und Gebäuden. Vorbei an der historische Wurstküche und der Steinernen Brücke über die Donau ging es u.a. zum historischen Rathaus, in dem der „Immerwährende Reichstag“ von 1663 bis 1806 tagte



Tourteilnehmer beim Gruppenbild.

Auf dem Rückweg wurde in der "Perle des Naabtales - Kallmünz" übernachtet. Am Donnerstag stand die längste Etappe mit ca. 80 Kilometern und die Überwindung der Mitteleuropäischen Wasserscheide zwischen Rhein und Donau an. Hier wurde am Scheitelpunkt in 480 m über Meereshöhe eine Rast eingelegt. Ganz so schwer wie einige Radlerinnen und Radler sich diese Etappe vorgestellt hatten war es dann doch nicht. So schmeckten Kaffee und Kuchen an diesem Tag besonders gut. Aus der mittelfränkischen Kleinstadt Hersbruck, mit ih-

ren schmucken Fachwerkgebäuden, startete die Radelgruppe zur letzten Etappe von ca. 40 Kilometern Richtung Nürnberg. Mal links und rechts der Pegnitz radelnd erreichte man den schmucken Marktplatz von Lauf. Nach einer halben Stunde Aufenthalt hieß es zum letzten Mal "Aufsitzen". Das Ziel Nürnberg wartete. Zwischenzeitlich, einem falschen Radwegweiser folgend, befand sich die Gruppe auf Abwegen. Doch wurde mit Hilfe der GPS führenden Mitradler der richtige Weg gefunden

Nach 365 Radkilometern und dem Verladen der 22 Räder und des Gepäcks in Nürnberg traten die PKW-Fahrer Norbert Beisenkroll, der den Radanhänger zog, und der Tourenleiter Klemens Rave mit einigen Personen und Rädern den Heimweg an. Mehr zufällig trafen die PKW- und Bahnfahrer alle gegen 20.30 Uhr am Bahnhof in Lüdinghausen ein und konnten so ihre Räder und das Gepäck gleich wieder in Empfang nehmen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.adfcluedinghausen.de/hb](http://www.adfcluedinghausen.de/hb)

intelligente und zukunftsorientierte Lösungen

**JOSTA**® .de

Fahrradparksysteme

# ADFC Lüdinghausen besucht Partnerstadt Taverny

Am 15.07.2016 ging es auf die erste Etappe der 10-tägigen ADFC-Tour nach Taverny, bei Paris. Maria Edelbusch, die Vorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft in Lüdinghausen verabschiedete die Gruppe von 8 Radlern und trug Ihnen Grüße an die französische Partnerstadt auf. 10 Tage, 725 km und 2.268 Höhenmetern durch die Niederlande, Belgien und die Ausläufer der Ardennen mit dem Rad.

Vorbei an Haltern, Dorsten und Dinslaken ging es am ersten Tag ca. 75 km nach Orsoy. Ausgerechnet am Rad des Tourenleiters Lothar Kostrzewa-Kock gab es die erste Panne. Am Sattel brachen Schrauben, aber hilfsbereite Anwohner sorgten schnell für Ersatz. Über Roermond führte die Reise in den nächsten zwei Tagen durch die Niederlande nach Tongeren in Belgien. Auf dem Weg traf man auf einen Vespa-Club, der seine Roller ausführte und die Radler mit lautem Hupen und Hallo begrüßte. Nicht nur der Besuch des Beginenhofes in Tongeren und der Überreste der alten, römischen Befestigungsanlagen machte den Aufenthalt in der ältesten Stadt Belgiens sehr lohnend, denn am Abend wurde als kulinarischer Höhepunkt, ein Menu des „Sternekochs“ in der Maison Sophie genossen.

Am nächsten Tag führte die Tour etwa 72 km durch die sehr hügelige Landschaft der Ardennen. Das war schon eine sportliche Herausforderung, in einer landschaftlich geprägten Gegend mit den vertrauten Gerüchen. Unter vielen bunten Schirmen über einer Straße in Namur wurde das Abendessen eingenommen. Weitere 89 km ging es durch Belgien bis nach Mons, wieder mit einigen Anstiegen und den entsprechenden

Abfahrten. In der Nähe von Mons besichtigte die Radgruppe das elektromechanische Schiffshebewerk

Strépy-Thieu. Es ist mit einer Höhendifferenz von 70 m eines der höchsten Schiffshebewerke der Welt. Eine Panne verzögert am nächsten Morgen den Start ins ca. 70 km entfernte Caudry. Die Strecke war anstrengend und es war auch sehr warm. Die hügelige Piste führte oft durch große Wälder und Felder und forderte von den Radler sportliche Hochleistungen. Eine 20% Steigung auf Kopfsteinpflaster musste sogar schiebend bezwungen werden. Die nächsten Etappenziele waren Saint

Quentin, Compiègne und Chantilly. Der Weg, führte durch typisch nordfranzösische Landschaften mit riesigen Kornfeldern und vielen verlassen Bauernhöfen. Geschäfte und Bistros waren in den Dörfern nur selten zu finden.

In Saint Quentin wurde die Basilika besucht, in der ein interessantes Labyrinth aus Marmorplatten zu bestaunen war und auf dem Weg nach Compiègne wurde die Lichtung aus dem 1. Weltkrieg aufgesucht, auf der damals der Waffenstillstand ausgehandelt wurde. Hier konnte die Replik des Salonwagens besichtigt werden, in dem die Dokumente unterschrieben wurden.

Am nächsten Tag (24.07.), einem Sonntag, startete die letzte Etappe der Tour de France in Chantilly. In der Stadt waren schon am frühen Morgen die Vorbereitungen unübersehbar und die Räder mussten deshalb zeitweilig geschoben werden.

Anschließend ging es auch ein Stückchen auf der Original-Tour-Strecke entlang. Hier erhielten die Lüdinghauser Radler von den bereits angereisten Zuschauern mehrmals herzlichen Applaus. Und endlich wurde müde und glücklich die Partnerstadt Taverny erreicht. Nach einem Stadtrundgang in Taverny luden Vertreter



*Stolz stehen die Radler vor dem Ortseingangsschild von Taverny. Bild Herbert Baur*

der Partnerstadt die Radler zum Abendessen ein. Die französischen Freunde ließen es sich nicht nehmen,



Städtepartnerschaft seit 1987 - Bild Herbert Baur

die Lüdinghausener am nächsten Tag auf einem Ausflug durch die Stadt Paris zu führen. Am Abend ging es dann für einige der Radler mit dem Thalys-Zug von Paris zurück nach Dortmund. Die anderen Teilnehmer reisten mit Auto und Radanhänger zurück. Mehr: [www.adfc-luedinghausen.de/hb](http://www.adfc-luedinghausen.de/hb)

## RAD SPORT WESTE

FÜR RADLER NUR DAS BESTE!

### UNSERE STÄRKEN:

- Markenräder
- Fachberatung
- Wartung
- Service

### UNSER SERVICE:

- Abholung bei Reparaturen
- Kostenloses Leihrad

### UNSERE MARKEN:

- Maxcycles
- Wanderer
- Panther
- Columbus
- Continental

Westfalenstr. 139 • 48165 Münster-Hiltrup  
Tel. 0 25 01 • 2 87 07 • **Wir sind für Sie da!**

## Na bitte - geht doch!

AOK und ADFC haben sich in diesem Jahr bereits in der 16. Runde für die Kampagne „Mit dem Rad zur Arbeit“ eingesetzt. Das gilt in erster Linie für den Alltagsverkehr. Jetzt fuhr den Feierabendradlern am Mittwoch aber ein besonders gutes Beispiel über den Weg.



Lars Werkmeister - vom Lüdinghausen Marketing Bild: Herbert Baur

Am Start und Ziel der regelmäßigen Feierabendtouren, dem Marktbrunnen der Stadt Lüdinghausen, trafen sie unverhofft auf Lars Werkmeister, den Geschäftsführer von Lüdinghausen Marketing. Im schicken Businessanzug kam er auf einer edlen anthrazitfarbenen Leeze daher. Lüdinghausen Marketing betreibt neben der

Tourist-Info, unter ehrenamtlicher Mithilfe des ADFC Lüdinghausen, auch die örtliche Fahrradstation. So kam man sofort ins Gespräch über sein neues „Dienstfahrrad“. Sieht gut aus, das Rad und mit der praktischen Kunststoffkiste auf dem Vorbau können Aktentasche und dienstliche Unterlagen leicht befördert werden.

Die Radler jedenfalls freuten sich darüber, dass hier ein echter „Hingucker“ als gutes Beispiel unterwegs ist. „Das Rad benutze ich auch bei Wind und Wetter“, sagte Lars Werkmeister. Auch ein lokaler Weinhändler geht mit gutem Beispiel voran. Jan Stork hat vor kurzem ein Lastendreirad mit einer großen Kiste im Vorbau für seinen Betrieb angeschafft. Damit liefert er Weinbestellungen im ganzen Stadtgebiet aus und macht dabei Werbung für seinen Weinladen und gleichzeitig für die gute Idee, dass es auch ohne Auto geht.

**Na bitte – geht doch!** Umweltfreundlicher, gesünder, schneller und auch noch preiswerter.

Der ADFC Lüdinghausen hofft, dass diese Beispiele in der Fahrradstadt Lüdinghausen Schule machen.

Mehr: [www.adfc-luedinghausen.de/hb](http://www.adfc-luedinghausen.de/hb)



# Pressegespräch mit der Stadt zum Radverkehr in Lüdinghausen

Der ADFC Lüdinghausen betreibt im Netzwerk des ADFC eine eigene, lokale Homepage, die dem interessierten Besucher viele Informationen zum Radverkehr in und rund um die Steverstadt zur Verfügung stellt.

Lothar Kostrzwea-Kock, der Sprecher des ADFC Lüdinghausen, machte deutlich, dass neben den touristischen Angeboten Informationen über aktuelle Radthemen, es das wichtigste Anliegen des ADFC ist, den Radverkehr in Lüdinghausen weiter zu verbessern.

Deshalb wurde in einer Pressekonferenz im Juni der Öffentlichkeit die neu gestaltete Webseite vorgestellt. Teilnehmer: waren:

## **Stadt Lüdinghausen:**

Ellen Trudwig (Bauamt Stadt Lüdinghausen)

Johannes Pickert (Radverkehrsbeauftragter Lüdinghausen)

## **ADFC - Ortsgruppe Lüdinghausen**

Lothar Kostrzwea-Kock (Vorsitzender)

Wilhelm Beckmann (Internet)

Herbert Baur (Pressesprecher)

## **Presse und Funk:**

Peter Werth (Westfälische Nachrichten)

Jenny Hagedorn (Hallo)

Patrick Pröbsting (Redaktion Radio Kiepenkerl)

Unter der Rubrik „Radverkehr in Lüdinghausen“ wird u.a. dokumentiert, wo es in Lüdinghausen und Umgebung Radwegemängel und Verkehrshindernisse gibt und was getan werden muss, um diese zu beheben. Wilhelm Beckmann, der für den Internetauftritt des ADFC zuständig ist, erläuterte am Laptop die einzelnen Webseiten und auch die Karte, auf der die genaue Lage der Problempunkte und der jeweilige Bearbeitungsstatus dokumentiert ist. Jeder Nutzer der Webseite kann interaktiv mithelfen, die aktuelle Situation des Radverkehrs in Lüdinghausen abzubilden. Dazu kann er über verlinkte Formulare auf der Webseite die Mängel, Gefahrenpunkte und auch Unfälle melden. Der ADFC leitet diese dann an die Stadtverwaltung weiter. Das neue Formular zur Erfassung von Unfällen

und Problemstellen soll konkrete Daten über diese Schwachstellen im Wegenetz darstellen. Diese Problemstellen wurden bisher nicht erfasst und sollen künftig helfen, den Radverkehr sicherer zu machen.

In vielen Fällen konnte mit Hilfe der Stadt Lüdinghausen bereits Abhilfe geschaffen werden.

Lothar Kostrzwea-Kock fragte nach, wie viele der gemeldeten Mängel seitens der Stadt bearbeitet und wie viele davon aktuell bereits behoben wurden. Johannes Pickert, der Radverkehrsbeauftragte, führte aus, dass in den letzten Jahren über 80 Problemstellen erfolgreich bearbeitet wurden. Er ist außerdem optimistisch, dass der bereits unterschriftsreife Antrag für den Beitritt der Stadt zur Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden (AGFS) in Kürze abgeschickt werden kann. Dann könnte noch in diesem Jahr eine erste Inspektion durch die Prüfkommision stattfinden. Der ADFC Lüdinghausen unterstützt die Bewerbung, weil die Mitgliedschaft in der AGFS die Stadt Lüdinghausen dann Fördermittel für die Verbesserung der Nahmobilität beantragen kann. Das wäre zudem eine starke Werbebotschaft für den Tourismus in der Steverstadt. Ellen Trudwig, die Leiterin des Bauamts der Stadt Lüdinghausen erläuterte, dass es feste Inspektionspläne für den Schnitt von Gräsern und Hecken entlang von Wegen gibt, um diese ihrer angelegten Breite nutzbar zu halten. Das Gleiche gilt für die systematische Beobachtung von Frostschäden und Wurzelaufrüchen usw. um die Qualität von Rad- und Gehwegen dauerhaft zu erhalten. Trudwig bestätigte, dass der ADFC mit viel Engagement hilft und für die Stadt ein wichtiger Ansprechpartner in Sachen Fahrradmobilität ist. Herbert Baur, Pressesprecher des ADFC Lüdinghausen freute sich über das starke Interesse der Medien an den Themen rund um den Radverkehr. Denn der Radverkehr ist für eine Stadt wie Lüdinghausen immens wichtig, im Schul- und Arbeitsalltag und auch für den Tourismus in und um die Burgenstadt. Mehr: [www.adfc-luedinghausen.de/hb](http://www.adfc-luedinghausen.de/hb)

# Erster Rheiner -Tweed- Ride ein voller Erfolg

Zum ersten Mal trafen sich 40 Freunde alter Fahrräder und englischen Lifestyles am 29. Mai 2016 in Rheine zu einem Tweed Ride. Als Tweed Ride wird eine Fahrradtour bezeichnet, bei der die Fahrräder



*Mit dem ADFC an der Spitze setzt sich der TweedRide-Tross in Bewegung. Bild: Peter Wolter*

und die stilvolle Bekleidung wichtiger sind als das schnelle Erreichen eines Ziels. Es wird gemütlich geradelt, pausiert, Landschaft, Kultur und Essen und Trinken genossen.



*Diese beiden Teilnehmer hatten den Vogel in Sachen Outfit abgeschossen. Bild: Gerrit Musekamp*

In Rheine hatte die Kloster Bentlage GmbH eingeladen, welche mit der denkmalgeschützten ehemaligen Klosteranlage und der benachbarten Saline eine wichtige regionale Tourismusdestination vermarktet. Startpunkt war dann auch die historische Saline Gottesgabe. Von Salonjazz der zwanziger Jahre begleitet wurden die Gäste mit einem Glast Sekt begrüßt und bestaunten gegenseitig die schönen Räder und tollen Outfits. Anschließend ging die



*Ludger Albers als Sprecher des ADFC Rheine war auch standesgemäß dabei. Bild: Peter Wolter*

erfolgte eine Prämierung der „best dressed Lady and Gentleman“ sowie des



*Schöne Details gab es zu bewundern, wie diese Karbitlampe. Bild: Peter Wolter*

ältesten Teilnehmerrades, einem schwedischen „Revolt“ aus dem frühen 20. Jahrhundert. Da es sich bei dem Tweed Ride um eine Benefizfahrt handelte, konnte dank des Engagements der Sponsoren und der Teilnahmegebühren ein Spendenscheck über 1000 € zugunsten der deutschen Kinderkrebshilfe an den in Rheine ansässigen Verein Rodde Iglés e.V. überreicht werden. Anschließend versammelte man sich zu einem gemütlichen „High Tea“ mit ausgewählten englischen Delikatessen in der Remise am Kloster, wieder begleitet von der „Gitane Salonband“. Mehr: [www.tweedride-rheine.de/](http://www.tweedride-rheine.de/) **Gerrit Musekamp**

## Mit der Leeze zum Bäcker

Der ADFC Lüdinghausen besichtigte die Bäckerei Geiping

Schon früh am Freitagmorgen war der Platz vor dem Eingang zur Bäckerei Geiping am Maggi - Kreisel mit Fahrrädern zugeparkt, denn 30 Radfreunde waren der Einladung des ADFC Lüdinghausen gefolgt. Hier trafen sich die Radler bereits um 8:30 Uhr zum Frühstück mit anschließender Besichtigung der Backstube.

Tourenleiterin Antonia Schlüter freute sich über die sehr gute Beteiligung und gab das Wort gleich weiter an Hubertus Lühring, der die Backstube leitet. Bei Kaffee, frischen Brötchen und Streuselkuchen



Hubertus Lühring in seinem Element, ließ keine Fragen offen. Bild: Herbert Baur

erklärte der Bäckermeister den Radlern fachkundig und anschaulich, wie ein moderner, handwerklicher Backbetrieb heute funktioniert. Die vielen Fragen, zu diesem Vortrag und auch später beim Rundgang durch den Betrieb, zeigten das große Interesse der Teilnehmer an unserem täglichen Brot.

Zum Abschluß gab es dann für jeden noch einen halben Laib „Heimatbrot“ als Kostprobe oder vielleicht auch als Wegzehrung für die anschließende, fast 30 km lange Runde mit der Leeze. Antonia Schlüter führte die Gruppe am Kanal entlang nach Hiddingsel. Nach einer kurzen Pause ging es dann zurück nach Lüdinghausen auf den freitäglichen Wochenmarkt. Mehr: [www.adfc-luedinghausen.de/hb](http://www.adfc-luedinghausen.de/hb)

## Ortsgruppe Billerbeck besucht Kreislehrgarten in Steinfurt

Im Juli unternahm die ADFC Ortsgruppe Billerbeck eine Samstagsnachmittagstour in den Kreislehrgarten nach Steinfurt. Der Leiter des Gartens, Gärtnermeister Klaus Krohme, informierte über die Entstehung und die Aufgaben des Gartens. Bereitwillig stand er für gärtnerische Fragen Rede und Antwort. Der Tourenleiter, Frank Bregulla, hatte die 55 Km



ADFC Billerbeck im Kreislehrgarten. Bild Thomas Bollmann

lange Tour gut vorbereitet. So ging es über Laer am Bagno vorbei nach Steinfurt. Für den Rückweg nahmen die rund 18 Teilnehmer den Bahnradweg von Steinfurt bis Billerbeck. /Thomas Bollmann

**BRILLEN  
BELL**

Nasenfahräder  
gib't bei uns!

Wir sind 2x in Münster für Sie da:

Nordstraße 22 Idenbrockplatz 5a  
Tel. 0251-297510 Tel. 0251-216223

Online unter: [www.brillen-bell.de](http://www.brillen-bell.de)

 [facebook.com/Brillen.Bell.Muenster](https://facebook.com/Brillen.Bell.Muenster)

Fahrräder neu und gebraucht · An- & Verkauf  
Ersatzteile neu und gebraucht · Werkstattservice

GROSSE AUSWAHL U.A. AN  
HOLLANDRÄDERN  
TOURENRÄDERN  
ALLE MIT GEWÄHRLEISTUNG

LILA LEEZE

Dortmunder Str. 11  
Nähe Hansaring

Telefon 665761

10 bis 18 Uhr · Sa bis 14 Uhr  
durchgehend geöffnet!



Für das urbane Leben.  
In Münster.



Das Cafe Racer!  
Retro-Style mit Automatikschaltung.  
Der Style des Modernen, gepaart mit  
erstklassiger Ausstattung.

Der Preis – Absolut cool:  
nur **699,- €**

2RAD WEIGANG

48159 Münster | Grevener Str. 434  
Tel.: 0251.21 23 45 | [www.2rad.de](http://www.2rad.de)

24 Std.  
einkaufen:  
[www.2rad.de](http://www.2rad.de)



TRAX



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | [www.TRAX.de](http://www.TRAX.de)

# In Greven gibt es noch viel Luft nach oben!

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Greven und die Westfälischen Nachrichten (WN) auf Testfahrt vor Ort. Ulrich Reske von der WN und Franz Inkmann sowie Markus Stawinoga vom ADFC Greven wollten es genau wissen und haben Greven aus der

Prozent. Die Straße ist aber für alle da! Einiges muss sich deutlich ändern, wenn Gefährdungen zurückgehen sollen. Dies um so mehr, wenn der Radverkehr, in Zukunft noch steigen soll! Fahrradfreundlich geht es eigentlich nur in den



An der Molkereikreuzung müssen Radler immer auf der Mittelinsel halten, weil die Ampeln nicht synchron geschaltet sind. Bild Peter Beckmann



Die Königsstraße eine einzige Gefährdung für Radler. Bild Peter Beckmann

Radlerperspektive getestet. Das Ergebnis: „Es gibt noch viel Luft nach oben“, so Franz Inkmann, Sprecher der Ortsgruppe Greven.

## Im Einzelnen:

**1. Ärgernis für alle Radfahrer:** An der Molkereikreuzung gibt es auf der kleinen Insel immer einen Stopp, weil die Ampeln nicht synchron geschaltet sind.

**2. Martinstraße als Einbahnstraße?:** Der Radverkehr sollte in beide Richtungen ermöglicht werden.

**3. Molkereikreuzung:** Die kleine Verkehrsinsel bietet zu wenig Platz für Radler, dies besonders, wenn Radler mit Fahrradanhängern unterwegs sind.

**4. Kreisverkehr vor dem Hallenbad:** Hier sollte dem Radverkehr die Vorfahrt eingeräumt werden, zumal der Autofahrer sowieso für den Autoverkehr warten muss.

**5. Königsstraße:** Parkende Pkw auf Mehrweckstreifen zwingen die Radfahrer auf die Autofahrbahn.

Der letzte Punkt zeigte den „Testern“ einmal mehr wer den Ton angibt im Rathaus, nämlich die Autolobby! „Der Mehrweckstreifen ist wieder den Radfahrern als Fahrradstreifen zurückzugeben“, sagt Inkmann verärgert. Den Fahrradanteil in Greven schätzen Inkmann und Stawinoga auf etwa 25 Prozent, die Verkehrsflächen für die Radfahrer betragen aber nur etwa 10

Wohngebieten zu. Doch die Autofahrer sind hier oft zu schnell unterwegs!

Ein weiteres Negativbeispiel: Das Radlertrio muss auf knapp 300 Meter von der Redaktion der WN bis zur westlichen Seite der Molkereikreuzung gleich dreimal absatteln. Der Radverkehr muss aber ganzheitlich gedacht werden und nicht immer nur von Einmündung



Ulrich Reske (WN), Markus Stawinoga und Franz Inkmann vom ADFC bei der Testfahrt. Bild Peter Beckmann

zu Einmündung. „Wenn der Radler sich sicher fühlt, spricht seine Wegeführung intuitiv erfassbar ist und sich ein flüssiges Radeln ergibt, dann erst kann sich Greven als fahrradfreundlich bezeichnen, so Inkmann. Anregungen und Hinweise nimmt der ADFC Greven gerne entgegen: 02571 / 5817362 /pw

## Unterwegs auf alten Bahntrassen

Erstmals hat die ADFC Ortsgruppe Sendenhorst eine Zweitagesradreise angeboten. Auf herrlichen alten Bahntrassen ging es über Ahlen nach Unna.

22 Personen machten sich samstags bei schönem Sommerwetter auf den Weg. Auf dem Erdbeerhof Louven in Bönen-Flierich wurde in dortigen Café Station gemacht



*Abschlussfoto von den Teilnehmern. Bild Hans-Georg Schäfer*

In Unna waren nach einem abendlichen Rundgang durch die Altstadt alle Teilnehmer von dem Flair der kleinen Gässchen und den gut erhaltenen Fachwerkhäuser angenehm überrascht. Bevor sich die Radler redlich müde in das zentral gelegene Hotel zurückzogen, genoss man den wunderschönen Sommerabend in der Außengastronomie des Marktplatzes.

Am Sonntag ging es bei böigem Wind (glücklicherweise Rückenwind) über Bönen, Hammheessen und Walstedde in Richtung Sendenhorst zurück. Zuvor hatte die Gruppe aber noch eine interessante Führung durch das Lichtkunstmuseum in Unna besucht. Den Besuch im einzigen Lichtkunstmuseum der Welt kann man jedem nur ans Herz legen. /Jutta Fliß



sendenhorst@adfc-ms.de

## Große Tombola zum ADFC Sommerabschlussfest

In der großen Tombola sind neben einem schönen Tourenrad von Velo de Ville im Wert von rund 800 Euro, viele weitere Gewinne von den Firmen Bata-vus, Ortlieb, Trelock, Busch & Müller, den Stadtwerken Münster und den Bielefelder Verlagsanstalten zu finden.



*Der Festplatz vor dem ADFC Infoladen*

Das ADFC-Sommerabschlussfest feiern wir schon viele Jahre traditionsgemäß am vorletzten Sonntag, am 18. September, vor unserer Geschäftsstelle.

Neu ist dagegen, dass hierzu die „NEUEN“ im Club zu einer Kennenlernrunde eingeladen werden.

Los geht es wie immer um 15:00 Uhr. Wer mit dem Fahrrad anreisen möchte, kann sich ab 13:00 Uhr vor dem Marktcafé am Domplatz einfinden. Hier startet ein ADFC-Radtourenleiter eine kleine Pättkestour auf grünen Wegen zum Festplatz (Fahrgeschwindigkeit 18 km/h).

Für das leibliche Wohl gibt es leckeren selbst gebackenen Kuchen mit Kaffee und kühle Getränke sowie schmackhaftes vom Grill. Übrigens - die Preise können schon im Schaufenster des Infoladens bestaunt werden! /pw



info@adfc-ms.de

# Sommerliche Picknicktour für Aktive

**„Die Töchter des Schusters tragen die schlechtesten Schuhe“,**

weiss das Sprichwort. Doch die ehrenamtlich Aktiven im ADFC Münsterland haben sicherlich nicht die schlechtesten Fahrräder; schließlich sind sie viel mit ihren Leezen unterwegs. Leider selten zusammen.

**„Wir arbeiten zu viel. Meist ist jeder nur in seiner Fachgruppe, die anderen kennt man gar nicht so genau“,** beklagt eine Aktive. Das

deutsche Vereinsrecht ermöglicht spannende Veranstaltungen – zum Beispiel regelmäßige Vorstandssitzungen in der Dortmunder Straße, bei denen Geschäftsordnungsparagrafen diskutiert, Finanzanträge abgestimmt oder Veranstaltungen sowie Verantwortlichkeiten geplant werden. Doch jenseits von Leezenküche und Codiergerät, außerhalb von Infoladen und Radfahrerschule sollten engagierte und organisierte Leezenfreundinnen und –freunde bisweilen gemeinsam in's Grüne fahren und sich den frischen Sommerwind durch's Haar wehen lassen.

**„Das ward die beste Vorstandssitzung seit Jahren!“**

Da traf es sich gut, dass traditionell eine Vorstandssitzung in den Sommerferien ausfällt. Und da diese – inzwischen nicht mehr traditionell – nun an einem Montag stattfindet, war das Datum für einen Aktivenausflug schnell gefunden. Der 18. Juli sollte es sein. Ein attraktives Ziel sollte für pättkeserprobte Münsterländer, die zusammen auf mehrere Hundert Jahre Touren Erfahrung zurückschauen, eigentlich kein Problem sein. Doch landschaftlich reizvolle, ruhige Plätze die nach Feierabend gemächlich zu erreichen sind, auf der sich eine größere Gruppe frohgemut tummeln kann, sind selten. Besonders, wenn alle Beteiligten noch im Dämmerlicht ihr Zuhause erreichen wollen.

## Tor zur Davert

Wir haben uns schließlich für Haus Heidhorn entschieden. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU), der mit dem ADFC Münsterland bei zahlreichen Anlässen kooperiert, hat hier seit Sommer 2012 einen 600 m langen Lehrpfad mit bunten Schautafeln gestaltet: Infos zu Kleingewässern, Hecken, Streuobstwiesen und Magergrünland. Knapp und verständlich wird hier der Wert dieser Biotope für die Artenvielfalt erläutert. Mittendrin wunder-



*Der Leezenwurm zog sich am Kanal dahin. Bild Andreas K. Bittner*

barer Picknickplatz mit zahlreichen Tischen und Bänken. Neben der NABU-Naturschutzstation Münsterland im ehemaligen Schwesternhaus; südlich davon ein Alten- und Pflegeheim sowie eine Flüchtlingsseinrichtung mit ca. 90 Bewohnern, von denen einige bei ADFC-Aktiven das Radfahren erlernen. Der Wettergott war uns hold (keine Selbstverständlichkeit in diesem Sommer 2016, der sich wie ein unendlicher April anfühlt) und für das leibliche Wohl war gesorgt (neben Bulgur- und Couscous-Creationen gab es Kartoffelsalat und andere Köstlichkeiten).

Los ging es an der Geschäftsstelle in der Dortmunder Straße. Unter bewährter Leitung von Friedhelm Peters starteten über 20 Aktive aus Münster – verstärkt um Mitradler aus Sendenhorst, Havixbeck und

Gronau. Hinterdrein auf dem Faltrad Ernst Metzler im gelben Gilet. Über die blassen Piktogramme der Schillerstraße, eine von 20 Fahrradstraßen in Münster, und dann über den blau-bunten Behelfssteg am Kanal. (Nebenbei: viele ADFC-Verkehrsexperten pedalierten ganz sorglos über die Brücke.) Die private Theodor-Scheiwe-Straße rechts liegend ging es den Lütkenbecker und Lindberghweg entlang. Eine Art Ortstermin für Fahrradaktivisten (siehe Artikel hierzu im Heft). So konnte trefflich gefachsimpelt werden, ob mit der gewünschten (dauerhaften) Umwidmung zur Fahrradstraße auch die Schwellen werden weichen müssten. Zwischen der Kreuzung Heumannsweg und dem Pängelanton konnte die kleine Radlerschar, die in zwei Anhängern kühles Bier und Sonnenschirme mitführte, bei entgegengerichteten

der) bis zu den „Schwestern von der Göttlichen Vorsehung“ schlug. Bei einem kühlen Pott's oder Trebbiano klang der Abend langsam aus; Kolle-



Die Paten Werner Ringkamp und Matthias Wüstefeld (v.l.).  
Bild Andreas K. Bittner



Essen und Trinken bei Sonne pur. Bild Andreas K. Bittner

Rollatoren und Kinderwagen bestens beobachten, wo es bei Münsters Velorouten noch hakt bzw. stockt. Doch genug der Verkehrspolitik. Auf dem Picknickplatz bei Haus Heidhorn stand der private Austausch im Vordergrund. Unterbrochen durch einen kundigen Vortrag des „Bürgerwissenschaftler“ René Trüb, der einen kurzweiligen Bogen von Ritter Themo de Berle (1235) über die Kaufmanns- und Mäzenatenfamilie Hötte (19. Jahrhun-

ginnen aus dem Infoladen und den Ortsgruppen im Münsterland, Internet- und StVO-Experten, Radtrainerinnen und GPS-Fachleute, Aktivistinnen der Autowurfbude, Tourenleiter, ein ehemaliger und der aktuelle Vorsitzende – sie alle freuten sich über einen gelungen Ausflug und Austausch. Und staunten über die Vielfalt im eigenen ADFC.

### „Sollten wir öfter machen!“

Als der Himmel sich hinter der Kanalbrücke dunkelorange färbte, fanden sich kleine Grüppchen, um gemeinsam in ihre jeweiligen Stadtteile zu fahren. Urlaubsbedingt konnten zahlreiche Aktive nicht teilnehmen und bedauerten dies. Doch die nächste Tour wird geplant - sollte jemand noch einen lauschigen Picknickplatz im Umkreis von 15 Kilometern Entfernung von der Promenade kennen? /ab

**„Wenn im August oder September der letzte Kurs der Radfahrschule beendet ist, sehe ich bis zum Frühjahr kaum noch Leute vom ADFC“.**

# Parkflächen stehen in ausreichendem Maße auf Rad- und Gehwegen zur Verfügung

„Ich muss nur mal kurz...“ So fängt fast jeder Satz von Autofahrern an, wenn man sie auf ihr verkehrswidriges und meistens auch gefährliches Parken auf Rad- und Gehwegen anspricht. **(Bild 1)**



Die Verwarn- und Bußgelder sind gering, und lediglich die Ordnungsämter kümmern sich um Falschparker. Nur in seltenen Fällen wird ein Fahrzeug abgeschleppt. Vor einer solchen Maßnahme scheinen die Behörden ihrer eigenen Handlungsangst zu unterliegen. Kein Polizeibeamter steigt aus seinem Streifenwagen aus, um grob verkehrswidriges Parken zu unterbinden **(Bild 5)**

Die StVO beschreibt detailliert in 5 Absätzen, wo das Halten und Parken nicht erlaubt ist. Die Praxis vor Ort sieht leider völlig anders aus. Rad- und Gehwege sind beliebte Abstellmöglichkeiten für Fahrzeuge aller Art. Ob Pkw oder Lkw, sie alle findet man auf Verkehrsflächen, die ihnen nicht zustehen. **(Bild 2)**



Zugegeben, der zur Verfügung stehende Verkehrsraum wird durch die immer noch zunehmende Motorisierung weniger und die Bereitschaft ein preiswertes Knöllchen zu riskieren steigt im gleichen Maße. Nach Angabe des Kraftfahrbundesamtes befanden sich am 1. Januar 61,5 Mio. Kraftfahrzeuge auf unseren Straßen. Für manchen Rollstuhlfahrer ist seine grundgesetzlich garantierte Bewegungsfreiheit beim nächsten Falschparker zu Ende.

Mittlerweile ist zu beobachten, dass der Autofahrer reflexartig immer auf den Rad- oder Gehweg fährt, wenn er halten oder parken will. Kurioserweise macht er das auch, wenn auf der Fahrbahn ausreichend erlaubter Parkraum zur Verfügung steht. **(Bild 3)**



Manchen Zeitgenossen fehlt die Einsicht, manche Autofahrer werden aggressiv, spricht man sie auf ihr falsches Parken an. Nach dem Motto, „mein Anliegen ist so wichtig, da müssen andere mal Rücksicht auf mich nehmen,“ breitet sich eine Rücksichtslosigkeit aus, vor der man nur erschauern kann. **(Bild 4)**



Eine Verhaltensänderung ist nicht in Sicht, solange der Gesetzgeber Park- und Halteverstöße als Schönheitsfehler im Straßenverkehr ansieht und Autofahrer ihr rücksichtsloses Verhalten nicht einsehen. /em



# E-RLEBNISREICH

**carver**

**KOGA**

**KETTLER**

**Kalkhoff**

**SIMPLON**

**GIANT**

**Gazelle**

**Diamant**

**passat**

**HERCULES**

**bergamont**  
BICYCLES

**FLYER**

**CUBE**

**SPECIALIZED**

**SCOTT**

**GHOST**  
BIKES

**HANAME**

**TREK**

**WINORA**

**FOCUS**

**LAKES**

**BOOMER**

**BELLINI**

**PUKY**

**SEPOL**

**LEADERFOX**

**elita**

**GOVITAL**

**HORIZON**  
FITNESS

Mit einer Ausstellungsfläche von 2.000 m<sup>2</sup> bietet Fahrrad XXL Hürter für Hobbyradler bis hin zum Profi alles was das Herz begehrt. Vom Fahrradhelm bis hin zum Hightech Elektrobike – lassen Sie sich von unseren kompetenten Mitarbeitern beraten und finden Sie das für sich passende Bike!



Fahrrad **XXL**  
**Hürter**

Hürter Zweirad GmbH  
Fahrrad - XXL  
Hammer Str. 420  
48153 Münster  
Tel. 0251 97803-0

# Baustellen in Münster – für Radfahrer eine Zumutung –

Es ist immer wieder das Gleiche: wenn Baustellen eingerichtet werden, geht dies in erster Linie zu Lasten des Radverkehrs. Der Autoverkehr soll möglichst

ein paar Minuten des Wartens nichts bedeuten.“ So offensichtlich die Denke der Baustelleneinrichter, so offensichtlich auch die Planer und Kontrolleure der Stadt, die diese Baustellen-Einrichtung letztlich zu verantworten haben.



*Weseler Straße. Leere Fahrbahn und Radfahrer und Fußgänger in die Verengung. Bild Udo Puteanus*

nicht belastet werden. Denn es kommt ja darauf an, die „Leistungsfähigkeit von Straßen“ zu erhalten.

In einer der Stadt, in der 40 % der innerstädtischen Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, bedeutet Leistungsfähigkeit offensichtlich, die Leistungsfähigkeit der Geduld der Radfahrenden zu testen. Bloß nicht dem Autoverkehr eine Verengung zumuten, schon gar daran denken, dass man den Autoverkehr kurzfristig mal von zwei auf eine Spur reduzieren kann! Stattdessen werden Radfahrende gezwungen, abzusteigen, zu warten und sich freundlich mit Fußgängern und deren mitgeführten Utensilien, wie Kinderwagen und Rollatoren, zu arrangieren. „Sind ja nur Radfahrer, sind ja nur Studenten, die Zeit haben, sind ja eigentlich nur Fußgänger auf zwei Rädern, denen

In den vergangenen Monaten hatte die Fachgruppe Radverkehr des ADFC in Gesprächen mit Angehörigen der Münsteraner Verwaltung auf die katastrophalen Radverkehrssituationen in Baustellenbereichen mehrfach hingewiesen. Ergebnis: Die Klagen des ADFC sind berechtigt. Keine Frage. In Zukunft werde mehr auf eine ordentliche Radverkehrsführung bei Baustellen geachtet, so die städtischen Vertreter. Folgen: bisher keine erkennbar.

Sogar in Ferienzeiten mit verhältnismäßig wenig Pendlerverkehr gelingt es



*Kolde Ring. Wer hat sich das eigentlich ausgedacht und kann so etwas zulassen... Bild U. Puteanus*

nicht, dem Radverkehr in Baustellenbereichen eine fahrbare Alternative anzubieten. Ein Armutszeugnis für die Fahrradstadt Münster! **up**

# Die Sonne schien über dem ADFC-Rad-Markt

Rund 25 Fahrräder wechselten am ersten Samstag im Juli wieder den Besitzer am Servatiiplatz. Der Servatiiplatz direkt an der Promenade bietet sich dafür förmlich an, kann doch der künftige Besitzer sein Rad gleich mal eben über die Promenade probefahren. Für nur 4 Euro bekommt der Verkäufer einen Platz und einen doppelten Kaufvertrag. So kann er seine Leeze von 9.30 – 14.30 Uhr feil bieten.

Doch auch die Fahrradcodierer hatten gut zu tun und machten 10 Räder wieder fit gegen Langfinger. Auch Diebe sind nicht blöde und wissen, ein

ließen ihre hochwertigen Pedelecs ebenfalls spontan codieren.

Die Aktiven am ADFC Infomobil warben über die ADFC-Einstiegsmitgliedschaft gleich 16 neue Mitglieder für den Club. Besonders überzeugte neben der Haftpflicht- und der Rechtsschutzversicherung, die Pannenhilfe Basic 24 Std./7, die jetzt neu im Mitgliedspreis enthalten ist. Außer nur Luft aufpumpen, kann über die Hotline jede Art von Hilfe angefordert werden. Um 15 Uhr war wieder alles standesgemäß auf den Fahrradanhängern verstaut. Das Beste, die



*Anti-Klau Nummern gab es am laufenden Band*



*Udo Puteanus war begeistert, die Leute kamen von ganz alleine und wollten Mitglied werden*



*Das Banner hing gut sichtbar über der Promenade*



*Paul Wulf behielt ständig den Überblick*

codiertes Fahrrad ist wertlos für den Wiederverkauf. Denn durch den eingestanzten Code, der auch nicht entfernt werden kann, lässt sich das Fahrrad immer wieder dem wirklichen Besitzer zuordnen. Ein Ehepaar aus Wernigerode, die in Münster einen einwöchigen Urlaub verbrachten, waren begeistert und

Zelte waren trocken geblieben, hatte doch die Sonne Wort gehalten und den ADFC Rad-Markt, bis auf eine halbe Stunde, begleitet. Wer am Samstag nicht dabei sein konnte, der kann gerne jeden 2. Samstag im Monat von 10 – 12.00 Uhr sein Rad beim ADFC codieren lassen oder auf dem ADFC Rad-Markt wieder am 15. Oktober. /pw



Urbaner Lifestyle in Perfektion:  
das Batavus Citybike **Quip**.





## 9 Uhr TagesTicket

Bei einer Hin- und Rückfahrt sind 9 Uhr TagesTickets immer die richtige Wahl!



Einfach hin und weg.

Münsterland

# Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Mit dem **Fahrrad in Zug und Bus** – im Münsterland ist das jederzeit, wenn Platz ist, möglich.

In der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober** sind sogar mehrere Buslinien als **FietsenBusse/ FahrradBusse** mit Anhängern unterwegs – an Sonn- und Feiertagen und oft auch häufiger.

Fahrpläne · Fahrpreise · Service

[www.bus-und-bahn-im-muensterland.de](http://www.bus-und-bahn-im-muensterland.de)

[www.bubim.de](http://www.bubim.de)

Die Schlaue Nummer

automatische Fahrplanauskunft    persönliche Fahrplan- und Tarifauskunft  
**0800 3 50 40 30**                      **0180 6 50 40 30**  
(kostenlos)                                      (Festnetz 20 ct/Verb., mobil max. 60 ct/Verb.)



Bus & Bahn  
Münsterland

# Lindberghweg und Lütkenbecker Weg zur Fahrradstraße umwidmen

ADFC MÜNSTERLAND FORDERT SCHNELLE UND



SICHERE FAHRRADVERBINDUNG

Der ADFC Münsterland e.V. unterstützt eine Anwohner-Initiative im Südosten Münsters, die sich dafür einsetzt, den Lindberghweg und den Lütkenbecker Weg in eine Fahrradstraße umzuwidmen.

Die beiden Wege sind eine wichtige Fahrradverbindung zwischen Gremmendorf und dem Hansaviertel – und damit auch zu Hauptbahnhof und Hafen. Die Strecke Lindberghweg / Lütkenbecker Weg könnte – mit Weiterführung auf der Schillerstraße – eine direkte, komfortable und schnelle Fahrradverbindung von Gremmendorf

in die Innenstadt gewährleisten. Im Vergleich zum Albersloher Weg beeinträchtigen erheblich weniger Verkehrsampeln das sichere und zügige Radfahren auf dieser Strecke. Zudem wäre es ein kostengünstiger Einstieg in die im Radverkehrskonzept 2025 für Münster angedachten Radschnellwege („Velorouten“).

## Radpendler aus Umlandgemeinden

Denkbar wäre also eine Verlängerung der Strecke in die Umlandgemeinden nach Everswinkel (15 km vom „Verteilerring“ Promenade entfernt). Oder nach Sendenhorst; die knapp 20 Pedelec-Kilometer wären in rund einer Stunde zu schaffen.

Bereits im September 2015 hatten Bürgerinnen und Bürger aus der Ortsgemeinschaft Lütkenbeck eine entsprechende Anregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW gemacht. Zuvor hatte die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Südost einen ähnlichen Antrag eingebracht. Dem Vernehmen schließen sich die anderen Fraktionen dem nun an. Verwaltung und Rat der Stadt Münster haben

sich in der Sache noch nicht eindeutig positioniert. Dafür wird es Gründe geben. Bei Verkehrsfragen hängt wie immer Vieles mit Allem zusammen. Der Bau des Hafen-Centers, die Befahrbarkeit eines

beliebten Schleiweges - der (privaten) Theo-Schewe-Straße, die Reaktivierung der Bahnstrecke Münster-Sendenhorst - für den Personenverkehr (WLE), die Öffnung der Schillerbrücke, der (geplante) Neubau der Kanalbrücke Wolbecker Straße, Budgetfragen, Vorschriften u.v.m.



Demo am Lindberghweg. Bild Martina Kocik

Angesichts des zunehmenden Nutzung von Radanhängern, Lastenrädern oder Pedelecs (E-Bikes) ist der in der Vergangenheit benutzungspflichtige gemeinsame Fußgänger/Zwei-Richtung-Radweg im Bereich der Umgehungsstraßenbrücke schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr zeitgemäß.

Mit der Umwidmung zu einer Fahrradstraße kämen Rat und die Verwaltung der Fahrradstadt Münster ihren Versprecheneinen deutlichen Schritt näher, den Fahrradverkehr auch auf Einfallsstraßen zu verbessern.

## Nachhaltige Mobilität

Eine solche Maßnahme steigert die Attraktivität der Fahrradnutzung, etwa auf dem Weg zur Arbeit, und ist eine klimafreundliche Alternative zur Autonutzung. Eine Umwidmung dürfte spürbar zu einer Reduzierung der vermeidbaren Lärmbelastigung durch Autoverkehr beitragen. Der Abriss der Kanalbrücke Schillerstraße und die aktuelle, etwa zweijährige Sperrung der Strecke ist aus Sicht von Anwohnerinnen und Anwohnern sowie des ADFC

Münsterland kein Grund, die Wiederherstellung der Brücke abzuwarten. Vielmehr bietet sich gerade jetzt die Chance im Rahmen eines Pilotprojekts die Stadtteile durch einen Fahrradschnellweg zu verbinden.

Der ADFC Münsterland unterstützt die Bemühungen der Bürgerinnen und Bürger in Lütkenbeck, die bei einem Pressetermin am 22. Juli (Foto) ihr Anliegen einer breiteren Öffentlichkeit vorstellten. Bis zum Sommerfest am 3. September werden Unter-

schriften gesammelt, die dem Anliegen noch mehr Nachdruck verleihen sollen. Schnell und komfortabel und sicher. Vereinzelt mag es zwischen Bürgerinitiative und ADFC andere Sichtweisen geben. Etwa: werden die aktuell bestehenden Schwellen bei einer Fahrradstraße rückgebaut? Aber das sind Details, die wir gerne erörtern, wenn die Piktogramme zur Kenntlichmachung der Fahrradstraße zwischen Bahnhof und Heumannsweg erst einmal aufgebracht sind. /ab

## Giro 2016 mit vier Bergwertungen

Giro Im Münsterland ist der 3. Oktober traditionell ein Radsport-Feiertag. Im elften Jahr steigt am Tag der Deutschen Einheit in Deutschlands Fahrrad-Hauptstadt und den umliegenden Kreisen der Sparkassen Münsterland Giro. Mit zuletzt mehreren zehntausend Fans und Besuchern in Münster und an der Strecke, gehört der Sparkassen Münsterland Giro zu den größten Sportveranstaltungen der Region und ist das größte Radrennen in Nordrhein-Westfalen.

Geplant sind auf der in diesem Jahr 208 Kilometer langen Strecke des Profirennens, das in Gronau beginnt und traditionell auf dem Innenstadtkurs über den Prinzipalmarkt ins Finale geht, insgesamt vier Bergwertungen. «Gerade für Ausreißer ist der Kurs optimal, sich zu präsentieren. Wir sind sehr gespannt, wer den Alpecin-Bergpreis gewinnt», so Rainer Bergmann, Organisator des Giro. Vorgesehen sind die Bergwertungen am 3. Oktober am Coesfelder Berg, am Daruper Berg, an der Weißenburg und am Schöpping Berg.

Wer die Bergwertungen schon vor den Profis selbst in Angriff nehmen will, kann sie auch im Rahmen der Jedermannrennen des Sparkassen Münsterland Giro.2016 erleben.

Auf allen drei Strecken passieren die «Jedermannen» auch die schönsten Stellen, die durch die Profis befahren werden. Die Jedermannrennen am 3. Oktober führen über 70, 110 und 140 Kilometer – derzeit sind noch für alle drei Distanzen Anmeldungen möglich. Anmeldungen sind sofort möglich unter: [www.sparkassen-muensterland-giro.de](http://www.sparkassen-muensterland-giro.de)

Der ADFC Münsterland ist traditionell mit seinem Infomobil vor Ort und zeichnet zusätzlich mit fünf Gutscheinen, gesponsert durch den Sparkassenverband Westfalen-Lippe, auf der VIP Bühne der Sparkasse,



*Jedermann Rennen am Schlossplatz  
Bild Peter Wolter*

Gewinner der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ des ADFC und der AOK aus. /pw /PM Giro

# Brauchen wir in Münster eine Radwegebenutzungspflicht?

Nach Aussagen der Stadtverwaltung muss der Radfahrer auf die Radwege verwiesen werden, auf der Fahrbahn haben sie nichts zu suchen. Das sei zu gefährlich. Und außerdem müssten Autofahrer, die Radfahrende in Münster nur auf Radwegen kennen, plötzlich mit Radfahrenden auf der Fahrbahn rechnen. Das aber sei zu gefährlich und ist offensichtlich Autofahren nicht zuzumuten.

Münsteraner fahren gerne auf dem Radweg, sei er noch so schlecht und noch so gefährlich. Und sei er eigentlich auch nur unter Missachtung der Straßenverkehrsordnung benutzbar, weil es ohne Befahren



*Hoppla! Habe ich hier als Radfahrer aus Versehen einen Autofahrer gestört. Bild Udo Putenus*

des Fußgängerbereichs oftmals gar nicht geht. Auch wenn die Stadtverwaltung entgegen ihrer sonstigen Haltung mal eine Ausnahme macht und das Befahren der Fahrbahn für den Radverkehr erlaubt, Münsteraner Fahrradfahrer lassen sich nicht beirren: sie fahren seelenruhig auf einem insuffizienten Radweg. Bestes Beispiel: Die Himmelreichallee. Seit inzwischen drei Jahren ist die Fahrbahn für den Radverkehr freigegeben. Doch das Angebot wird nur von wenigen genutzt. Weit über 90 % nutzen weiterhin den Radweg, überfahren aufgrund der Enge die Grenze zum Fußweg, begeben sich in Gefahr an den Einfahrten und ertragen die Holprigkeit beim Fahren über Wurzelaufläufe.

## Warum?

Weil sich im Unterbewusstsein der Radfahrenden eingeschlichen hat, die Straße gehört eigentlich dem Autoverkehr? Weil wir Angst vor den immer bulliger

werdenden Autos haben, die uns Radfahrende zu schnell und zu knapp überholen? Weil wir uns daran gewöhnt haben, dass alles immer schneller gehen muss, um in der Leistungsgesellschaft mithalten zu können, und da dürfen wir nicht stören? Weil wir uns als Radfahrende eigentlich schämen, dass wir Mobilsein mit Lust an körperlicher Bewegung, an Bewusstsein für Gesundheit, Umwelt und die Mitmenschen verknüpfen? Weil das alles nur „Gedöns“ ist und wir im tiefsten Innern den raumgreifenden „Leistungsträgern“ eigentlich kein Hindernis sein wollen?

Wenn Radfahrende mal die Fahrbahn nutzen müssen, wie bspw. auf der Scharnhorststraße, fühlen sich viele nicht wohl. Denken wir vielleicht heimlich: 'Wie schön wäre hier doch ein Radweg, auf dem wir den Autoverkehr nicht stören! Wo wir uns sicher fühlen können, auch wenn Sicherheit nicht gegeben ist. Wie schön wäre es, wenn wir uns mit den Fußgängern den Bürgersteig teilen könnten!'

Dass die in Münster üblichen Radwege besonders unfallträchtig sind, dass die Oberflächen von Radwegen oftmals eine Zumutung für Radfahrer sind, dass sich Konflikte mit Fußgängern kaum vermeiden lassen und Radfahrende daher oftmals als Rüpel wahrgenommen werden – all das zählt nicht, wenn wir uns der offensichtlich tief verwurzelten Demut gegenüber dem Auto hingeben und uns allzu willig an den Rand drängen lassen.

## Brauchen wir eine Radwegebenutzungspflicht?

Nein! Wir brauchen viel eher ein Umdenken: Mehr Straßenraum für Fußgänger und Radfahrer! Mehr Radfahrer, die den Fußgängern wieder mehr Raum geben und die Fahrbahn nutzen. Eine Politik und eine Verwaltung, die die Verhältnisse in den Städten wieder vom Kopf auf die Füße stellen. Und wir brauchen eine Änderung des Bewusstseins von Radfahrern und vor allem von Autofahrern: der geltenden Straßenverkehrsordnung muss auch in Münster zum Durchbruch verholfen werden: Denn dort ist die Fahrbahnbenutzungspflicht seit 1998 festgeschrieben. Radwegebenutzungspflicht ist nur als Ausnahme vorgesehen! **up**

# Mit vier Satelliten zum Heidelbeerhof

670 geführte Radtouren stehen dieses Jahr im Tourenprogramm des ADFC Münsterland. Davon sind einige so schön, dass immer wieder nachgefragt wird, ob eine Wiederholung möglich sei. Vor allem sind es die abendlichen Feierabendtouren, die sich großer Beliebtheit erfreuen. So mancher Radler steht dann in der Dortmunder Straße 19 und bittet um Auskunft über den Streckenverlauf der letzten Tour nach ...! Manchmal kann ihm oder ihr geholfen werden, wenn der Verlauf rekapituliert werden kann. Aber das ist selten befriedigend. Hier kann die Technik helfen! Mit der Anschaffung von zunächst zwei Trackloggern werden zukünftig die Feierabendtouren von den Tourenleitern aufgezeichnet und können danach den interessierten Radlern zum Nachfahren angeboten werden. Allerdings ist dazu ein Fahrradnavi, zur Not hilft auch ein Smartphone, erforderlich. Zur Zeit läuft noch eine Erprobungsphase, aber in



Tracklogger. Bild Ernst Metzler

naher Zukunft stehen die schönen Touren auf der Homepage des ADFC Münsterland und können von jedermann/-frau auf's eigene Navi heruntergeladen werden. Dann sind nur noch ein paar Satelliten erforderlich, und die Tour kann beginnen. /em

- // Regionale Produkte
- // Freundlicher Service
- // Handgefertigtes Eis
- // E-Bike Ladestation

EIS LOUNGE  
 Maria Veen  
 Poststraße 23  
 48734 Reken  
 Tel. 02864/ 9508710

Wir gehören zur  
 Integrationsfirma Transfair  
 Montage am Benediktushof  
 Maria Veen.



## EIS LOUNGE

MARIA VEEN

[www.eislounge.reken.de](http://www.eislounge.reken.de)

# Bahntrassenradtour im Juni 2016

VIEL WASSER UND WENIG STEIGUNGEN

Am Morgen hing der graue Himmel tief herunter, als sich 16 unentwegte Leezenritter von der ADFC Geschäftsstelle über die Schillerstraße in Richtung Süden aufmachten. Zuerst kreuzten wir die RLG Bahntrasse Münster – Neubeckum und folgten dann der Bahnstrecke Münster – Hamm. Die Mittagsrast war auf dem Markt in Hamm an der Pauluskirche. Frisch gestärkt fuhren wir auf der alten WLE Strecke von Hamm nach Werl und machten einen kurzen Halt am Bahnhof Rhynern West. Von hier rollten wir über Unterallen zum alten Bahnübergang in Pentling, um kurz darauf endlich den Bahnradweg Welver – Unna-Königsborn zu erreichen. Die über 30 Jahre stillgelegte Bahnstrecke ist fast zu einem Tunnel zugewachsen, so dass man keinen Wind wahrnimmt und geschützt vor der Sonne dahin rollen kann. Manch einer fühlte sich, wenn er das alte Schotterbett noch sah und die alten Kilometersteine wahrnahm, wie ein Lokführer zur damaligen Zeit. Zudem gibt es auf den Bahntrassen in der Regel keine Steigung über 2%, also echt radlerfreundlich! In Unna galt es die erste kleine Anhöhe zur Altstadt zu neh-

men. Nach dem Einchecken im Hotel, einer Dusche und dem wohlverdienten Essen machten wir uns zu einer



Installation im Lichtkunstmuseum Unna

exklusiven Führung im einzigen Lichtkunstmuseum der Welt auf. Doch - oh Schreck - die Führerin hatte unseren Termin versäumt. Der Hausmeister konnte die Führung nicht machen, doch er verständigte den neuen Museumsleiter, der unten in den Katakomben der alten Lindbrauerei neue Installationen mit Studenten aufbaute. Nach einigen Minuten war er zur Stelle und

entschuldigte im besten deutsch/holländisch den Vorfall. Er versprach uns für den entstandenen Frust, dass wir die neuen Lichtinstallationen der Studenten schon sehen dürften und wir zusätzlich zum Abschluss auch noch das Skyspace kostenlos zu sehen bekämen. So hatten wir eigentlich noch Glück im Unglück!



Vor dem Viadukt Herdecke an der Ruhr

Nach einem Anstieg auf den Haarstrang zum Haus Opherdieke konnten wir von oben schon ein Blick in das Land der tausend Berge wagen, dass Sauerland. Nun rollten wir im Rausch ins Ruhrtal



Franz-Josef Witteler e.K. Telefon: 0 25 91 - 34 16  
 Mühlenstraße 39 zweirad.witteler@web.de  
 59348 Lüdinghausen www.zweirad-witteler.de



und durch Schwerte. Dort öffnete Ingrid, die Freundin von Mitradler Heinz-Jürgen, uns ihr Haus, damit einige von uns die Toilette aufsuchen konnten. Nach großem Dank und gemeinschaftlichem Klingeln ging es weiter Richtung Hengsteysee. Doch was nun – vor dem See eine Sperre durch Steinschlag und wir mussten ca. zwei Kilometer zurückfahren und eine Umleitung nehmen. Endlich kamen wir doch zur Mündung der Lenne in die Ruhr direkt vor der Bahnbrücke und machten ein paar schöne Bilder mit einem Reihher. Nach unserer Mittagsrast im historischen Herdecke fuhren wir ein langes Stück über die Ruhrtalbahntrasse. Doch zuvor machten viele Bilder vom imposanten über 35 Meter hohen Bahnviadukt bei Herdecke. Im altehrwürdigen Hattingen ging unsere schöne Radtour zu Ende. Der nächste Tag brachte uns nach kurzer Anfahrt auf die Kohlenbahntrasse Richtung Wuppertal-Wichlinghausen. Hier durften wir auch zum ersten Mal einen langen Tunnel durchfahren, was schon etwas besonderes ist. In Wuppertal ging es nahtlos auf die Nordbahntrasse nach Wuppertal-Vohwinkel, hoch über mehrere Viadukte und durch viele Tunnels. Das war ein besonderer Genuss für alle! Am Tanztunnel machten wir ein entsprechendes Foto. Nach der Mittagsrast ging es auf die Korkenziehertrasse Richtung Solingen. Doch soweit kamen wir erst gar nicht, denn Volkers Schaltzug verabschiedete sich aus Altersgründen. Herbert Wenker und ich versuchten dann aus meinem zu kurzen und seinem Restzug einen ganzen Bremszug zu fertigen. Das gelang nur bedingt. Dennoch konnte er ein wenig schalten und die Fahrt fortsetzen. An Steigungen mussten wir dann natürlich auf Volker warten. Und Steigungen gab es jetzt einige, da wir von der Korken-

ziehertrasse zur Niederbergbahn nach Wülfrath wechseln mussten. Zuvor kam aber noch das herrliche kleine Dorf Düsseldorf an der Düsseldorf, wo wir unsere Kaffeepause machten. Eine Fotopause musste auch an der einzigen Waggonbrücke Deutschlands in Heiligenhaus sein.



*Das romantische Essen-Kettwig*



*Sag ja - sag nein - doch Tanzen muss sein!  
Vor dem Tanztunnel auf der Nordbahntrasse*



*Waggonbrücke in Heiligenhaus*

(siehe Bild) Kurz darauf ging es über viele Kilometer nur bergab nach Essen-Kettwig. Wir kreuzten die Ruhr und fuhren auf einem hauseigenen Radweg zum Hotel Sengelmann. Der Chef begrüßte uns mit einem Begrüßungs-bier und reservierte uns zum Abendessen den Wintergarten. Der letzte Tag ging wieder ein Stück über die alte Ruhrtaltrasse und ab Mühlheim über die Rheinische Bahn, bzw. neu RS1 (Radschnellweg 1 Duisburg – Hamm). In Essen verabschiedeten wir Heinz-Jürgen, der zum Hauptbahnhof fuhr, um mit dem Zug nach Schwerte zu fahren. Wir hingegen freuten uns jetzt auf das Welterbe Zeche Zollverein. Wir haben in zwei Stunden nur die Kohlenwäsche besichtigen können, das heißt maximal 10%, also es bleibt noch viel über für einen zweiten und dritten Besuch. Weiter ging es über die Erzbahntrasse zur Himmelsleiter auf der Halde Rheinelbe 106 Meter hoch über dem Pott. Passend zum Eintreffen am Radlerkiosk hörte der Regen auf und wir konnten unsere Kaffeepause machen. Nun radelten wir weiter über die

alte Ewaldbahn zum Bahnhof Recklinghausen Süd und erreichten unseren Zug nach Münster. Text und Bilder:

**/pw Diese auf meinem Buch „Mit dem Fahrrad auf alten Bahntrassen“ basierende Radreise, wird aufgrund der großen Nachfrage, in geändertem Streckenverlauf auch 2017 stattfinden.**

**Bitte Anmeldungen frühzeitig unter [peter.wolter@adfc-ms.de](mailto:peter.wolter@adfc-ms.de) vornehmen.**

## Radtour zur 25-Jahrfeier des ADFC – Osnabrück

**Radeln im Indian Summer – am 25.09.2016 zum Radfestival nach Osnabrück/**

Jenseits des Teutoburger Waldes lebte einst eine kleine Gruppe von Radfahrern die sich als Ortsgruppe des ADFC Münster zusammenfanden. Vor 25 Jahren wurden sie flügge und gründeten den ADFC - Kreisverband - Osnabrück.

### Das wollen wir feiern!

Wir laden alle Radler aus Nah und Fern zu unserem Radfestival ins sonnenverwöhnte Osnabrück ein. Der Radelssonntag steht unter dem Motto: Erleben – Probieren – Genießen – Klönen – Fachsimpeln – neue und alte Freunde treffen. Für die Musik und gute Stimmung sorgt Günter Gall mit seiner Zeitreise durch „200 Jahre Fahrrad“ und der bekannte Live- und Studiomusiker Daniel Basso („Die Popolskis“, David Garrett, Ina Müller u.v.m). Nicola Haardt präsentiert auf der Bühne im StadtGalerieCafe in der Großen Gildewart live und unverwechselbar Ihre Abenteuer tour mit dem Fahrrad nach Sibirien. Ihre Multimedia-Schau „Tief in den Osten – Eine Bochumerin radelt nach Sibirien zum Baikalsee“ erzählt in mehreren Episoden von wunderbaren Begegnungen und wunderschönen Landschaften.

Auf unserer Erlebnismeile in der Osnabrücker Altstadt könnt ihr das Fahren auf der Carrera-Bahn ausprobieren, bei unserer GPS-Beratung im ADFC Infoladen dürft Ihr auch die Geräte testen, beim Slow-Motion-Wettbewerb zeigt Ihr was in Euch steckt, für den Fall der Fälle (der Panne unterwegs) bieten wir einen Do-It-Yourself-Workshop an, Lastenräder zeigen Euch neue Transportmöglichkeiten und regionale Fahrradhändler präsentieren aktuelle Modelle zum Verlieben.

Und wenn Ihr Euch einmal wie Liliput fühlen möchtet, nehmt Ihr Platz auf dem Goliath-Rad aus Quakenbrück. Lukullus und Co. sorgen im StadtGalerieCafe in der Großen Gildewart für leckere vegetarische Gerichte, Kaffee und Kuchen. Brutzler kommen im urigen Osnabrücker Traditionslokal „Die Grüne Gans“ ab 13 Uhr auf Ihre Kosten.

**Anmeldungen zur Radtour mit 65 Kilometern und 18 km/h Fahrgeschwindigkeit nimmt Tourenleiter Peter Wolter unter 0175 2966253 entgegen. Die Rückfahrt tritt jeder individuell mit der Bahn an. Uwe Schmidt / pw**

## Durch Münsteraner Geschichten

**Radtourenführer der Uni Münster ist erschienen**

Wer sich mehr als ein kurzes Wochenende in Münster umsehen möchte, für den sind die fünf Hefte, herausgegeben von der Westf. Wilhems-Universität, Arbeitsstelle für Forschungstransfer, ein sinnvoller Begleiter. In den fünf Bänden werden mit akademischer Gründlichkeit die Sehenswürdigkeiten unserer Heimatstadt beschrieben. Selbstverständlich ist in jedem Heft ein ausführliches Quellen und Literaturverzeichnis vorhanden. Der Radtourenführer besteht wie schon erwähnt aus fünf Bänden.



- Band 1: Stadt, Land, Fluss (Catharina Kähler)**
- Band 2: Ich sehe was, was Du nicht siehst (Nadine Ogonek)**
- Band 3: Kriegerdenkmäler in der Friedensstadt (Alexander Kraus)**
- Band 4: Vergessene Orte (Alexander Kraus)**
- Band 5: Aus den Augen aus dem Sinn (Alexander Kraus)**

Band 1 und 2 führen zu interessanten Orten entlang der Münsterischen Aa. Band drei führt mit einer Kriegerdenkmäler-Reise rund um die Promende. In den Bänden vier und fünf wird auf Gegebenheiten hingewiesen die längst vergessen sind. Wer kennt noch die ehemals sehr bekannte Kohlenhandlung Mesenbrock, oder aber kann sich die zähen Verhand-

lungen zwischen der Stadt und der Bundesbahn erinnern, in denen es um das Gelände des heutigen Südpark ging. Wer weiß noch, dass der Grundstock für die erfolgreiche Mannschaft von Preußen Münster, die 1951 die Vizemeisterschaft errang, vom Preußen-Ring im Stuhlmacher gelegt wurde. Oder das vor dem Schloss in Münster bis 1942 ein Reiterdenkmal von Kaiser Wilhelm I stand. Diese beiden Bände sind auch für erfahrene Münsteraner sehr interessant. „Normalerweise beinhalten Radtourenführer viel Kartenmaterial und wenig Text. Hier ist es genau umgekehrt. Wir möchten den Lesern viele Informationen über Besonderheiten der Region Münster liefern. Daher sind die Karten auf ein Minimum reduziert“ sagt Mitautorin Catharina Kähler. Und so ist es tatsächlich. In diesen fünf Bänden ist das Fahrrad nur ein Mittel zum Zweck. Ganz im Vordergrund

stehen die beschriebenen Sehenswürdigkeiten und Gegebenheiten, die übrigens auch zu Fuß besichtigt werden können. Die 15,60 Euro sind auf jeden Fall für interessierte Münsteraner ( natürlich auch für Touristen) gut angelegt.

Die Aufmachung ist allerdings ein wenig hausbacken. Sie erinnert an die Schulbücher in den 1960-ziger Jahren. Der Einband dürfte kaum mehrere Stadtführungen überleben. Eine, wie bei vielen Radtourenführern bereits übliche wasserfeste Aufmachung, würde diese hochinteressanten Hefte noch wander – und fahrradfreundlicher machen. Erhältlich sind die fünf Bände bei der Arbeitsstelle Forschungstransfer, Robert Koch-Str. 40. /n.b.

**Neu! Erhältlich sind die fünf Bände im ADFC-Info-laden in der Dortmunder Straße.**

## Guido Koops der neue Radverkehrsplaner in Münster

Nachdem Stephan Böhme, nach vielen Jahren im Stadtplanungsamt im September in den wohlverdienten Ruhestand geht, wird sein Nachfolger Guido Koops die Nachfolge antreten.

Koops hat auf Anfrage des ADFC Münster sofort zugesagt und sich am 17.08.2016 in der ADFC Geschäftsstelle vorgestellt. Neben dem Vorsitzenden Andreas Bittner, waren von der Fachgruppe Radverkehr Martin Kamps und Bene Hoffmann, sowie Peter Wolter als Vorstandsmitglied Touristik & Öffentlichkeitsarbeit anwesend.

Koops ist 38 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt seit neun Jahren mit seiner Familie in Münster. Nach einer Tischlerlehre hat er auf dem zweiten Bildungsweg sein Fachabitur gemacht und danach Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Verkehrsplanung studiert. Im Anschluss an das Studium absolvierte Koops ein technisches Referendariat, welches er mit der großen Staatprüfung in der Fachrichtung Straßenwesen abgeschlossen hat. Danach war er in Oberhausen für die Städtebauförderung zuständig. Seit dem 01.07.2016 ist er nun bei der Stadtverwaltung Münster für die allgemeine



Verkehrsplanung zuständig und damit auch für die Radverkehrsplanung.

„Dabei muss ich alle Verkehrsarten im Blick haben“, betont Koops, wenn wir ihn dezidiert zur Radverkehrsplanung in Münster befragten. Wir gaben zu verstehen, dass unsere Baustelle der Radverkehr ist und dass wir hier Lobbyisten sind.

**„Wir stehen für ein lebenswertes, sicheres und grünes Münster. Um das zu erreichen, kommt heute keine Stadt mehr an dem coolsten und im Stadtbereich unschlagbaren Verkehrsmittel, dem Fahrrad, vorbei!“**

Dies konnte auch Koops mit unterschreiben.

Der ADFC rechnete vor, dass jeder Kilometer Fahrradverkehr, im Gegensatz zum Autokilometer, dass Stadtsäckel enorm entlastet. Also neben den zuvor genannten Aspekten, ist die Radverkehrsförderung eine Spar-dose für die Stadt. „Nur ein schlüssiges, schnelles und sicheres Angebot wird von den Menschen angenommen und bewegt damit auch viele auf den Fahrradsattel umzusteigen,“ betont Peter Wolter am Ende des fruchtbaren Gespräches. Koops unterstrich noch einmal wie wichtig er die Kooperation mit dem ADFC einschätzt und gab an, nach Möglichkeit noch in diesem Jahr eine gemeinsame Bereisung von einigen Stadtteilen mit dem Fahrrad durchzuführen. /pw



# Leserbrief

## Stadt will 1000 neue Rad-Parkplätze schaffen

Obwohl die Stadt Münster die ersatzlose Streichung von Rad-Parkplätzen an der Königstrasse entlang der Arkaden in Richtung Prinzpalmarkt plant (das ist kein Witz!) gibt es eine gute Nachricht: Nach und nach sollen in der Innenstadt etwa 1000 neue Abstell-Möglichkeiten für Fahrräder entstehen. Ich hatte bereits die Gelegenheit einen dieser modernen Fahrradständer vom Typ „Retro-Stone 2.0“ zu testen: Geeignet für eine Reifenbreite von 28 bis 40 mm bietet er dem Rad einen guten, aber nicht ganz so festen Halt, wie man es von modernen Fahrradabstellanlagen gewohnt ist. Dafür gibt die-



Fahrradständer „Retro-Stone 2.0“ an der Frauenstraße Bild: C. Specht

ser Typ die Möglichkeit, sein Fahrrad unvermittelt direkt aus der Fahrt heraus abzustellen – ein nicht zu unterschätzender Zeitvorteil. Zudem fügen sich diese unauffälligen Anlagen sehr harmonisch in das Bild der Altstadt ein und können dem geübten Radfahrer auch beim Absteigen helfen. Gerüchten zufolge sind bereits 1000 dieser Rad-Parkplätze über die gesamte Innenstadt verteilt. Die selbsternannte Fahrrad-Hauptstadt bietet „Retro-Stone 2.0“ und das „Leezenchaos“ wird von den Fahrradfahrern selbst produziert. Alles klar? Christoph Specht

www.fahrrad-look.de



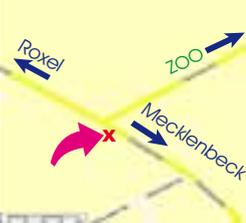
Fahrrad Look

Meisterwerkstatt  
mit p-Beratung





Tel. 0251- 210 74 44



Dingbängerweg 249 / Höhe Zoo Münster - Altenroxel

**Alexianer Münster GmbH** Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren

/// Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

**Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!**

Öffnungszeiten

/// Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–20 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–20 Uhr

/// Klostersgärtnerei sinnesgrün: Di–Fr 10.30–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr



**E-Bike- Ladestation auf dem Gelände**



[www.alexianer-muenster.de](http://www.alexianer-muenster.de)

## MTW Akkuservice

Akkureparatur · Ersatzakkus · Batterien

**Wir bieten: Akkureparatur, neue Ersatzakkus, Batterien für:**

E-Bikes · Elektro-Roller · E-Rollstühle  
Akkuwerkzeuge · Gartengeräte · u.v.m.



## MTW Radservice

Zweiräder & Co. · Reparaturen · Zubehör

**Telefon 0 25 85 / 940 32 80**

MTW Rad- und Akkuservice · Inh. Markus Tholen  
**JETZT: Raiffeisenstr. 22** · 48231 Waf-Hoetmar  
[www.akkuservice-warendorf.de](http://www.akkuservice-warendorf.de)

## CarSharing mit Stadtteilauto ...

... schont nicht nur den Geldbeutel,  
sondern auch die Umwelt!



CarSharing  
Münster GmbH  
Mondstraße 158A  
48155 Münster

Büro 0251 383 23-0  
Fax 0251 383 23 10  
[info@stadtteilauto.com](mailto:info@stadtteilauto.com)

[www.stadtteilauto.com](http://www.stadtteilauto.com)



## IGA Berlin 2017

### Geführte Radtour und individuelle Radrundtour

Katalog kostenfrei anfordern

[www.aktiv-reisen-bb.de](http://www.aktiv-reisen-bb.de)

[info@aktiv-reisen-bb.de](mailto:info@aktiv-reisen-bb.de)

Tel. 03322-25616, Fax-25614



# Ihr Recht als Radfahrer

Von Rechtsanwalt Dr. jur. Falk Schulz, Münster

[www.schulz-coll.de](http://www.schulz-coll.de)

## Idiotentest“ für alkoholisierte Radfahrer

Ein Radfahrer wurde wegen einer Trunkenheitsfahrt mit einer Blutalkoholkonzentration (BAK) von 2,31 Promille wegen fahrlässiger Trunkenheit im Verkehr zu einer Geldstrafe verurteilt. Die Fahrerlaubnisbehörde forderte ihn hiernach auf, ein medizinisch-psychologisches Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle über seine Eignung zum Führen von fahrerlaubnisfreien Fahrzeugen vorzulegen. Da er das Gutachten fristgemäß nicht vorlegte, untersagte die Fahrerlaubnisbehörde dem Kläger wegen Nichteignung das Führen von fahrerlaubnisfreien Fahrzeugen, wie z. B. Mofa und Fahrrad, im öffentlichen Straßenverkehr. Hiergegen erhob er Klage vor dem Verwaltungsgericht u.a. mit der Begründung, er besitze keine Fahrerlaubnis und beabsichtige auch nicht, eine zu erwerben.

Das VG Augsburg wies die Klage ab (Urteil v. 29.04.2016 - A 7 K 16.119): Die Nichteignung des Klägers zum Führen von fahrerlaubnisfreien Fahrzeugen sei indiziert, weil dieser das geforderte medizinisch-psychologische Gutachten nicht beigebracht habe, dessen Anforderung rechtmäßig gewesen sei. Die Forderung nach einem solchen Gutachten sei dabei auch gegenüber Personen gerechtfertigt, die lediglich fahrerlaubnisfreie Fahrzeuge führten, selbst wenn es sich um die erstmalige Auffälligkeit handle. Rechtlich unbeachtlich sei hinsichtlich der Forderung nach der Vorlage eines medizinisch-psychologischen Gutachtens auch, wenn derjenige, der mit

einer entsprechenden Trunkenheitsfahrt mit dem Fahrrad auffällig geworden ist, nie eine Fahrerlaubnis besessen habe und auch in Zukunft keine erwerben wolle. Eine sachliche Differenzierung danach, ob der Radfahrer eine Fahrerlaubnis

besitze oder nicht, erscheine im Hinblick auf das vom alkoholisierten Radfahrer ausgehende Gefahrenpotential nicht gerechtfertigt. Es liege

auf der Hand, dass Verkehrsunfälle, die ungeeignete Fahrer erlaubnisfreier Fahrzeuge verursachten, ebenfalls mit schwerwiegenden Folgen für Gesundheit, Leben und Eigentum anderer Verkehrsteilnehmer verbunden sein können.

Die Frage, ob ein Wiederholungsrisiko besteht, auch im Hinblick auf die Persönlichkeitsmerkmale des Klägers,

sei mit der Begutachtung zu klären. Es sei Sache des Betroffenen, im Rahmen der medizinischen und der psychologischen Untersuchung zur Überzeugung des Sachverständigen und der Entscheidungsträger bei den Behörden und den Gerichten darzutun, warum er trotz des anlassgegebenen Sachverhalts zum Führen von fahrerlaubnisfreien Fahrzeugengeeignet sei. Solange der Kläger daher das zu Recht geforderte medizinisch-psychologische Gutachten nicht beigebringt, dürfe die Fahrerlaubnisbehörde daher davon ausgehen, dass seine Ungeeignetheit zum Führen von Fahrzeugen feststehe und auch eine bedingte Eignung nicht gegeben sei.



## ADFC präsentiert Lastenräder beim Umwelttag

Beim großen Umweltfest im Juni auf dem Servatiusplatz, war der ADFC Münsterland mit einem Infostand und seinem Infomobil beteiligt. Zusätzlich beteiligte sich der ADFC gleich mit mehreren Lastenrädern bei der Lastenparade quer durch die Stadt. Rainer Hovemann von TRAIX schoss mit seinem Gefährt den Vogel ab. Dazu machte er noch or-



*Lastenradparade macht einen Zwischenstopp auf dem Prinzipalmarkt. Bild Peter Wolter*

dentlich Mukke, so dass die Blicke nicht nur wegen der vielen klingelnden Lastenräder von den Menschen auf diese ungewöhnliche Demo gerichtet wurden. Den Teilnehmern machte es bei herrlichem Wetter sichtlich Spaß sich mit ihren ausgefallenen Lastenrädern und Fahrradanhängern zu präsentieren. Die Demo sollte auch zeigen, dass Lastenräder heute etwas normales im Straßenverkehr sind und damit auch der nötige Platz zur Verfügung stehen muss. Wer selbst mal kostenlos ein Lastenrad zum Transport braucht, der gehe auf die Homepage von: [lastenrad-ms.de/jpw](http://lastenrad-ms.de/jpw)

## ADFC Radtourenleitertreffen in Havixbeck

Am Samstag, dem 22. Oktober, lädt der ADFC Havixbeck mit dem ADFC Münsterland, alle Radtourenleiter des Kreisverbandes zum alljährlichen Gedankenaustausch und zur Planung der Radelsaison 2017 ein.

### Vorgesehener Ablaufplan:

- > Bis 13:45 Uhr Eintreffen am Bahnhof Havixbeck.
- > Um 13:45 Uhr Begrüßung u.a. durch den Bürgermeister Herr Klaus Gromöller.
- > Um 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr Radtour mit Besichtigung u.a. eines Steinbruchs in den Baumbergen.
- > Um 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr Führung und Vortrag im Sandsteinmuseum Havixbeck u.a. durch den Museumsleiter Herr Dr. Joachim Eichler
- > Ab 16:00 Uhr gemeinsames Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Hotel-Restaurant Beumer.

### Hinweise und Links:

Ein Fahrrad mit Gangschaltung ist sinnvoll, bzw. erforderlich, da die o.g. Radtour ja u.a. auch in die Baumberge zu einem Steinbruch hinauf führt.

**Bahnhof Havixbeck:** Erreichbarkeit: Lasbeck 38, 48329 Havixbeck

Parken mit PKW + Fahrradträger bzw. für PKW mit Anhänger für den eigenen Fahrrad-Transport ist vor Ort auch im Nahbereich am Bahnhof Havixbeck möglich.

**Es wird um Anmeldungen gebeten bis Montag, dem 03.10.2016 an: [havixbeck@adf-ms.de](mailto:havixbeck@adf-ms.de) /Alfons Lensing**

[www.brandhove.de](http://www.brandhove.de) • [fahrrad.brandhove@t-online.de](mailto:fahrrad.brandhove@t-online.de)



Service, Beratung, Verkauf  
Fahrradreparaturen aller Marken  
Pedelec Verkauf & Service  
Abholservice  
(November - Februar bis 20km kostenlos)



Fahrradgeschäft  
**Brandhove**

Kirchstraße 10 • Kühl 4 • 48324 Sendenhorst • Tel: 02526 - 1298



# LENZ

## DAS BESTE AUS DEM MÜNSTERLAND

9.-12. März 2017

Entdecken, genießen, einkaufen, selbst aktiv werden – die LENZ präsentiert Schätze und jede Menge Geheimtipps aus unserer Region. Erleben Sie mit allen Sinnen und mit der ganzen Familie Erfolgsgeschichten und echte Originale „made in Münsterland“. Die drei Bereiche der Messe zeigen die schönsten Münsterländer Herzensangelegenheiten:



Land & Leute



Garten & Wald



Fahrrad & Mobilität

[WWW.LENZ.MS](http://WWW.LENZ.MS)

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland

# Zweirad Witteler Qualität aus Lüdinghausen



*Das moderne und ansprechende Fachgeschäft im Herzen von Lüdinghausen. Bild Norbert Bieder*

Im Rahmen unserer Rubrik "Vorstellung der ADFC Fördermitglieder", berichten wir heute über unser Fördermitglied "Zweirad Witteler" aus Lüdinghausen: Das ca. 23000 Einwohner zählende Städtchen, 30 km südwestlich von Münster, ist in Radfahrerkreisen schon sehr bekannt. Die sehenswerten Schlösser, Burg Lüdinghausen und die Burg Vischering sind neben der legendären Eisdiele im Stadtzentrum immer wieder Ziel diverser Radtouren. Darüber hinaus ist die mittlerweile 200 Mitglieder zählende Ortsgruppe eine der aktivsten im Kreisverband Münsterland.

Ein Besuch lohnt sich aber auch für den interessierten Radler während der normalen Geschäftszeit. Unser Fördermitglied, Zweirad Witteler, bietet in seinem 2007 renovierten und auf 300 qm erweiterten Fachgeschäft alles was das Radlerherz begehrt. Das Ambiente in dem hellen mit sehr

viel Glas ausgestattetem Fachgeschäft gleicht fast dem Pavillon eines bekannten Sportwagenherstellers. Die Ausgestellten Produkte, ob Fahrräder, Pedelecs, oder andere Zubehörteile verraten sofort, hier ist der anspruchsvolle Kunde zuhause und bei den fünf Festangestellten plus zwei Teilzeitmitarbeitern bestens aufgehoben. Geführt wird der Betrieb von dem 65 jährigen Franz- Josef Witteler, unterstützt wird er von seinem vier Jahre jüngerem Bruder Bruno. Bruno W. ist auch aktives Mitglied der Ortsgruppe in Lüdinghausen. Bereits 50 % der Neukäufe seien elektrisch betriebene Zweiräder erzählt uns Bruno Witteler. Hier werden alle Varianten angeboten und stehen auch zu einer Probefahrt zur Verfügung. Gegründet wurde das Unternehmen von dem Großvater der beiden Wittelers im Jahre 1928. Damals waren im ländlichen Bereich die klassische Kombination

mit Haushaltswaren üblich. Nach dem zweiten Weltkrieg konzentrierte man sich dann ganz auf das Zweirad. Die damaligen Qualitätsräder der Firmen Miele, Göricke oder die NSU Quickly, die hier auch angeboten wurden, waren damals auf den Straßen allgegenwärtig. Heute werden dem Kunden Fahrräder der Firmen Stevens, Bergamont, Kalkhoff und Gazelle angeboten. Die beiden Zweiradmechanikermeister legen



Geschäftsführer Franz-Josef Witteler und Bruno Witteler (v.l.).  
Bild Norbert Bieder

großen Wert auf eine regelmäßige Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Die immer komplexer werdende Technik an den Produkten erfordern dies auch. Da ist einmal das Pedelec mit dem Elektromotor aber auch die Roloffs- und Pignonschaltung erfordern von den Mitarbeitern immer anspruchsvolleres Fachwissen. Für die regelmäßigen Wartungsarbeiten stehen den Kunden natürlich Leihräder

zur Verfügung. Die Kundenstruktur hier in Lüdinghausen ist in der Regel auch bereit, für die

Qualitätsprodukte eine regelmäßige Inspektion zu bezahlen. Natürlich werden auch Kinderräder und Fahrradanhänger angeboten. Da das Ladenlokal direkt am Rande der Innenstadt liegt, ist die Frequenz an Laufkundschaft sehr hoch. Stammkunden hat das Unternehmen, wie Bruno Witteler nicht ohne Stolz er-

zählt, mittlerweile in einem Radius von 25 Km. Das sei der beste Beweis, dass sich Qualität aus Lüdinghausen für Kunden und Unternehmen lohnt.

Wir vom ADFC Kreisverband Münsterland wünschen dem Unternehmen aus Lüdinghausen mit ihrem hohen Qualitätsanspruch und sympathischen Auftreten auch weiterhin viel Erfolg. /n.b.

## Fahrradaktionstag am 10. 9. 2016 auf der Stubengasse

Motto 2016: „Die Stadt sagt danke, dass die Münsteraner das coolste Verkehrsmittel so häufig nutzen!“ Der Fahrradaktionstag hat sich im Stadtleben fest etabliert als unterhaltsame und sehr informative Veranstaltung: Dafür sorgen ein prominenter Standort in der Innenstadt, ein attraktives Bühnenprogramm von Musik bis Artistik sowie vielfältige Informations- und Serviceangebote.

Kurz - die beste Werbung für den Radverkehr in unserer Stadt. Das belegen auch die mehreren tausend Besucherinnen und Besuchern im letz-

ten Jahr. Ab 10 Uhr werden Antenne Münster, viele Fahrradhändler und natürlich der ADFC Münsterland wieder dabei sein. Es werden wieder Fahrräder gegen Langfinger dauerhaft codiert. Dazu müssen Personalausweis und Kauf-



quittung vorgelegt werden. Es wird auch wieder der langsamste bzw. der geschickteste Fahrradfahrer gesucht, der eine 12 Meter lange Strecke befährt ohne den Boden mit den Füßen zu berühren.

On Top gibt es einen Schnäppchenmarkt, wo fahrbereite Räder des

städtischen Fundbüros erworben werden können./pw

# Auslagestellen

**Ahlen** Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** Apotheke Ebbeler, BEK, Buchhandlung Eggers, Fahrradhaus Meiering, Gemeinde Heiden, Gemeinde Reken, Gemeinde Raesfeld, IKK, Kreissportbund, Kreisverwaltung, Stadtverwaltung, Volksbank Heiden, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiffichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** www.adfc-havixbeck.de, Hotel-Restaurant Beumer, BikeSport Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, Sandsteinmuseum, Schleiens Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck, RADKULT-Hensmann, **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelt's Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Wittler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Bäckerei Willenborg, Bar-Celona, Bui-Fahrräder, Café Kleimann, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, McBio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweifel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Cosmeier, Pro Vital, Rebellanz, Reisezentrum Hbf, HFR Rümpelfix, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Jugendgästehaus am Aasee, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Werseapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölischer Zweiräder, Info-Punkt Hiltrup, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coederst., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Osviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prüt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker MS-Süd 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** BezVerwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Nottuln** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krechting, Zweirad-Huhkamp, **Oelde** Jugendzentrum Alte Post, Sparkasse, Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Volksbank Sünninghausen, Radsport Fechner **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Zweirad Heos, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Tankstelle Uesbeck **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, RadProfi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Reken** EIS LOUNGE, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus Steinfurt, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Fahrrad Kleefisch, Fahrrad König, Stadttouristik, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudeszernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker, **Wettingen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

# Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

<b>1-2-3 RAD</b>	Straßburger Weg 107, 48151 Münster
<b>2-Rad Peppinghaus</b>	Hiltruper Str. 61, 48167 Münster-Wolbeck
<b>2-Schäpermeier</b>	Rüchhausweg 21, 48161 Münster
<b>2-Rad-Weigang</b>	Grevener Str. 434, 48159 Münster
<b>AT Zweirad GmbH</b>	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
<b>Badelt's Räderecke</b>	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
<b>CERVOTEC KG</b>	Haus Uhlenkotten 12 a, 48159 Münster
<b>Der Fahrradspezialist Lansing</b>	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
<b>Drahtesel</b>	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
<b>EIS LOUNGE Maria Veen</b>	Poststraße 23, 48734 Reken
<b>Fahrrad Kirschner</b>	Pötterhoek 55, 48145 Münster
<b>Fahrrad LOOK</b>	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
<b>Fahrrad Schweifel</b>	Grevener Str. 27, 48149 Münster
<b>H.F.R. GmbH Rümpelfix</b>	Bremer Str. 42-56, 48155 Münster
<b>Haus Münsterland</b>	Weseler Str. 75, 48151 MS-Handorf
<b>Hürter Zweirad GmbH</b>	Hammer Str. 420, 48153 Münster
<b>Josta Bausysteme GmbH</b>	Buldernweg 50, 48163 Münster
<b>Lila Leeze</b>	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
<b>Lüdinghausen Marketing e.V.</b>	Borg 11, 59348 Lüdinghausen
<b>Pedalkönig</b>	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
<b>Profile Vortkamp</b>	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
<b>Provincial Versicherung Münster</b>	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
<b>Radsport Weste</b>	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
<b>Radschlag</b>	Geiststraße 48, 48151 Münster
<b>Radstation MS-Arkaden **</b>	Königsstr. 7, 48143 Münster
<b>Rosen-Apotheke</b>	Borghorster Str. 33, 48282 Emsdetten
<b>Terracamp GmbH</b>	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
<b>Tippkötter GmbH</b>	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
<b>Traix Cycles</b>	Kuhlmannstr. 3, 48282 Emsdetten
<b>Unterwegs Outdoor GmbH</b>	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
<b>Velodrom **</b>	Melchersstr. 2, 48149 Münster
<b>VeloTec GmbH</b>	Osttor 55, 48165 Münster
<b>Westfälische Wilhelms-Universität</b>	Robert-Koch-Str. 40, 48149 Münster
<b>Zweirad Elmar Homann</b>	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
<b>Zweirad Gewers</b>	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
<b>Zweirad Pöttker</b>	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
<b>Zweirad Wiesmann</b>	Hohe Geest 8, 48165 Münster-Hiltrup
<b>Zweiradhaus Hölscher GmbH **</b>	Marktallee 8-10, 48165 MS-Hiltrup
<b>Zweirad Knauer GmbH</b>	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
<b>Zweirad Wittler</b>	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.  
\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, \*\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

# Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

-  Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
-  Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
-  Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
-  Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

**Achtung:**  
Wer ein neues Mitglied geworben hat, erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster geschenkt.

**adfc**  
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

**Beitritt**  
auch auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

Bitte einpenden an ADFC e. V.,  
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,  
oder per Fax an 0421/346 29 50,  
oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Geburtsjahr \_\_\_\_\_ Beruf (freiwillig) \_\_\_\_\_

Telefon (freiwillig) \_\_\_\_\_

E-Mail (freiwillig) \_\_\_\_\_

**Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

- Einzelmitglied**       ab 27 J. (56 €)       18–26 J. (33 €)
- Familien-/Haushaltsmitgliedschaft**       ab 27 J. (68 €)       18–26 J. (33 €)
- Jugendmitglied**       unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

**Familien-/Haushaltsmitglieder:**

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsjahr \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsjahr \_\_\_\_\_

**Zusätzliche jährliche Spende:**  
€ \_\_\_\_\_

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf**:  
**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE36ADFC0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit  
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

IBAN DE \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

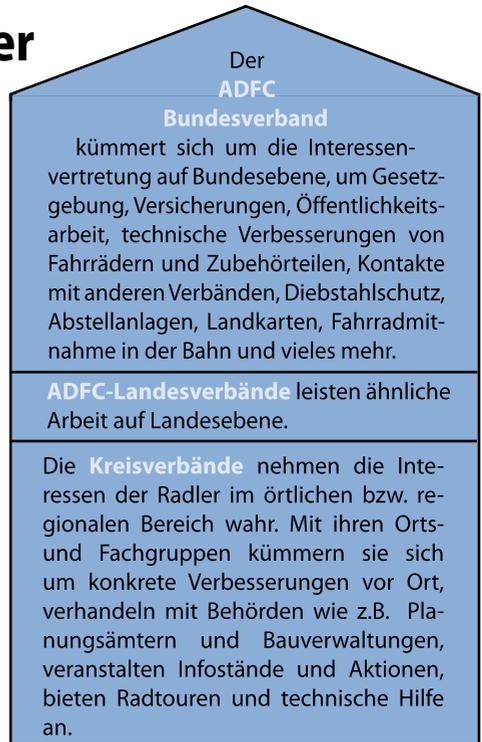
Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# 18 Vorteile für ADFC - Mitglieder

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ **Neu: ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten**
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)



- ☞ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ☞ Kostenlose Fahrradmitnahme bei Reisen mit "Mein Fernbus".
- ☞ Erhalten 2 x Rabatt bei einigen Fördermitgliedern - Rabatt (siehe Seite 45)
- ☞ Erhalten 500 Freikilometer pro Jahr im ADFC-Tourenportal für das GPS
- ☞ Bezahlen bei den Radtouren keine Teilnahmegebühren und erhalten bei Radreisen einen Sonderrabatt



# Radstation

in den Münster Arkaden



Königsstraße 7, 48143 Münster  
 Tel. (0251) 703 67 90  
 Mail: radstation.ma@t-online.de  
 www.radstation-arkaden.de  
 Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr  
 Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr

Große  
 Auswahl an  
 Gebraucht- und  
 Neurädern!



Alles rund um Deine Leeeze.  
 Vermietung. Verkauf. Reparatur. Wartung. Parken. Und vieles mehr.



## Strom unterwegs. Für Navi und Smartphone. Per Nabendynamo.



### Freiheit von der Steckdose:

- ❶ **LUXOS U**  
 Mit USB-Ladeoption
- ❷ **USB-WERK**  
 USB-Ladestrom. Schwankungsfrei.
- ❸ **E-WERK**  
 Der Alleskönner



❷ **USB-WERK (361BW)** 30 x 88 mm  
 Mit integriertem Pufferakku, liefert USB-Strom,  
 5 V Spannung und bis zu 1 A Stromstärke.



❸ **E-WERK (361)** 30 x 88 mm  
 Liefert Strom, frei einstellbar bis zu 13,3 V Spannung  
 und 1,5 A Stromstärke. Kann Gleichstrom aufnehmen:  
 Betrieb auch an E-Bike- oder Pkw-Akku möglich.

❶ **LUXOS U (179U)** IQ2-Technologie.  
 Mit Panorama-Nahlicht, Flutlicht  
 (90 Lux), Tagfahrlicht, Standlicht,  
 Sensor-Automatik, integriertem  
 Pufferakku, Rücklicht-Überwachung.

USB-Ladeoption: USB-Laden  
 via Lenker-Taster.



# Unser Service

## ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:  
Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr  
Telefonisch sind wir zu erreichen unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

## Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Essen und zu Trinken. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Immer Donnerstag von 17 – 20.30 Uhr!  
Heiligabend und Sylvester bleibt die Küche zu.  
Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!

Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.

## Ausleihe



<http://www.adfc-ms.de>

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN Fahrräder, Pedelecs, Kinderanhänger, Tandems  
Telefon 0251 – 703 67 90



<http://www.radstation-arkaden.de>

## Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00€ (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00€ (Mitgl. 3,00€). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

## Radfahrschule beginnt...

Die Termine der Kurse für das Jahr 2017 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden in der nächste Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Einzelausbildungen können weiterhin individuell vereinbart werden. Dazu gehören u.a. Schulungen auf einem Dreirad und/oder ein Sicherheitstraining.

Auskunft erhalten Sie unter 0251-28 909 280 oder [radfahrschule@adfc-ms.de](mailto:radfahrschule@adfc-ms.de) oder melden Sie sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten)

<http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/radfahrschule.html>



<http://www.adfc-ms.de>



Exklusive Touren- & Reiseräder aus Stahl und Aluminium

- Persönliche Beratung bei der Wahl Ihres perfekten Rades
- Fahrrad-Meisterwerkstatt



# Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

## Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

### Bundesgeschäftsstelle

Friedrichstraße 200      Telefon: 030-209 14 98-0 ☎  
10117 Berlin      Fax: 030-209 14 98-55  
www.adfc.de      kontakt@adfc.de

### Service & Verwaltung Bremen

0421 346-290  
Postfach 107747  
28077 Bremen

### ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88      0211 68708-0 ☎  
40210 Düsseldorf      Fax: 0211 68708-20  
www.adfc-nrw.de      info@adfc-nrw.de

### ADFC Kreisverband MS/Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19      0251 393999 ☎  
48155 Münster      Fax: 0251 379341  
www.adfc-ms.de      info@adfc-ms.de

### ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7      0251 7036790 ☎  
48143 Münster      radstation.ma@t-online.de

### Geschäftsführender Vorstand im KV

**1. Vorsitzender**      0173 586 65 55 ☎

Andreas.Bittner@adfc-ms.de

**2. Vorsitzender**      0251 9871105 ☎

Matthias.Wuestefeld@adfc-ms.de

**Schatzmeister**      0251 8712860 ☎

Juergen.Hupe@adfc-ms.de

### Ansprechpartner im Vorstand

**Geschäftsstelle**      0251 393999 ☎

Elmar Post / Edith Drees-Heyer      info@adfc-ms.de

**Ortsgruppenansprechpartner**      02591 21663 ☎

Lux van der Zee      og.ansprechpartner@adfc-ms.de

**Infoladen**      0251 393999 ☎

Luise Heynck      infoladen@adfc-ms.de

**Mitgliederverwaltung**      0251 393999 ☎

Cornelia Goerner      Cornelia.Goerner@adfc-ms.de

**Öffentlichkeitsarbeit/Touristik**      0175 2966253 ☎

Peter Wolter      Peter.Wolter@adfc-ms.de

**Internet**      02591 - 792800 ☎

Wilhelm Beckmann      Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

**FG Technik/Leezenküche**      0251 9871105 ☎

Matthias Wüstefeld      leezenkueche@adfc-ms.de

**FG Navigation**      0176 48685911 ☎

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing      navithek@adfc-ms.de

**FG Radverkehr**      0172 459 59 99 ☎

Elmar Post      radverkehr@adfc-ms.de

**FG Radfahrschule**      0251-28 909 280 ☎

Ernst Metzler      radfahrschule@adfc-ms.de

**Verkehrspädagogik/Schulen**      0251 9871105 ☎

Matthias Wüstefeld      Verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

## Die Ortsgruppen des ADFC-MS/Münsterland

**Ahaus:** Herbert Moritz  
ahaus@adfc-ms.de      0178 2817817 ☎

**Ahlen:** Thomas Wichmann  
ahlen@adfc-ms.de      02382 81209 ☎

**Beckum:** Günther John  
beckum@adfc-ms.de      02521 12309 ☎

**Billerbeck:** Peter Kuschall  
billerbeck@adfc-ms.de      0151-53985598 ☎

**Bocholt:** Bernhard Verdirk  
bocholt@adfc-ms.de      0157-81805045 ☎

**Borken:** Walter Corsten  
borken@adfc-ms.de      02861 1731 ☎

**Coesfeld:** Klaus Aufenanger  
coesfeld@adfc-ms.de      02541 6909 ☎

**Drensteinfurt:** Stephan Triem  
drensteinfurt@adfc-ms.de      02508 7121 ☎

**Dülmen:** Bernd Krug  
duelmen@adfc-ms.de      0152 28 46 67 25 ☎

**Emsdetten:** Alfons Börgel  
emsdetten@adfc-ms.de      02572 81808 ☎

**Enniger:** Monika Kullmann  
enniger@adfc-ms.de      02528-685 ☎

**Everswinkel:** Johannes Hugo Schroeter  
everswinkel@adfc-ms.de      0173 992 1000 ☎

**Greven:** Franz Inkmann  
greven@adfc-ms.de      02571 5817362 ☎

**Gronau:** Herbert Wenker  
gronau-epe@adfc-ms.de      0163 6048054 ☎

**Havixbeck:** Alfons Lensing  
havixbeck@adfc-ms.de      01520 1767662 ☎

**Ibbenbüren:** Martin Kitten  
ibbenbueren@adfc-ms.de      05451 962738 ☎

**Lüdinghausen:** Lothar Kostrzewa-Kock  
luedinghausen@adfc-ms.de      02591 6445 ☎

**Neuenkirchen:** Edmund Bischoff  
neuenkirchen@adfc-ms.de      0172-5333024 ☎

**Nottuln:** Wolfgang Lange  
nottuln@adfc-ms.de      02502 3154 ☎

**Oelde:** Matthias Rempé  
oelde@adfc-ms.de      0151 240 62 111 ☎

**Rosendahl-Darfeld:** Günter Maas  
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de      02545 1232 ☎

**Rheine:** Ludger Albers  
rheine@adfc-ms.de      05971 982396 ☎

**Sendenhorst:** Maria Schäfer  
sendenhorst@adfc-ms.de      02526 950284 ☎

**Steinfurt:** Joosten ten Hagen  
steinfurt@adfc-ms.de      0174 9943449 ☎

**Warendorf:** Martin Schöneich  
warendorf@adfc-ms.de      02581 2720 ☎

# Natürlich Ökostrom!

## Ihr Beitrag für Münsters Zukunft.

### Münster:natürlich

Das Öko-Strompaket mit Heimvorteil

**Machen Sie mit!**

Jetzt einfach wechseln.



E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster



**UNTERWEGS**

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor  
Trekking  
Bergsport  
Freizeit**

**[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**

**Hier finden Sie uns:**

**2x in Münster:  
Rosenstraße 10-13**

**und**

**Spiekerhof 23-24  
(Outlet)**

**In Hamm:  
Ritterstraße 2**

